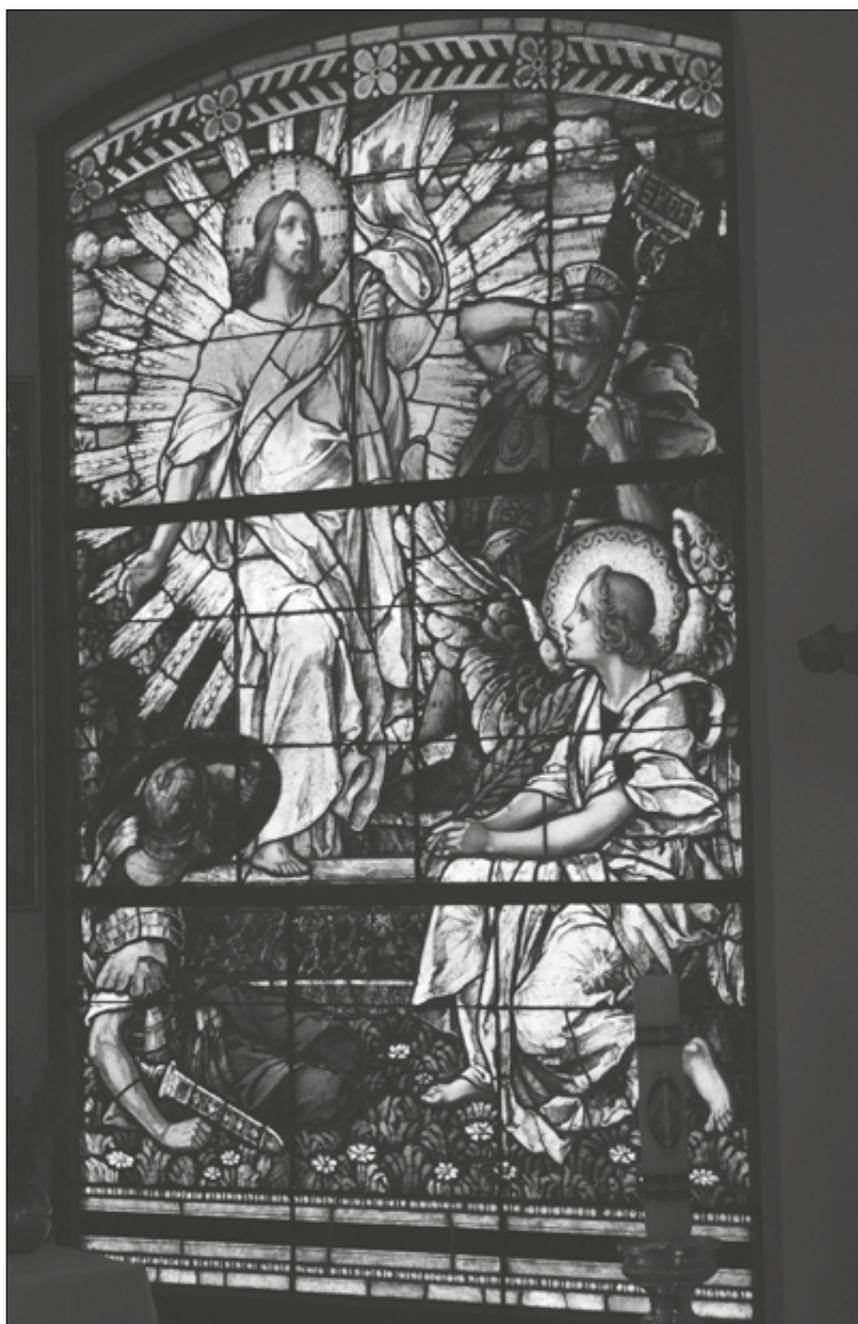




DORFZEITUNG

PFUNDS

März 2016
Jahrgang 28 / Nr. 1



Ostern - Auferstehung - aus der Kapelle Maria Schnee in der Tschey
(aus der Glasmalereianstalt Innsbruck)

Foto: Kurt Schmitzberger

AUS DEM INHALT:

| Sie finden | auf Seite: |
|--|------------|
| Aus der Gemeindestube..... | 2-5 |
| Energie Service Landeck..... | 2 |
| Jugend und Sport | 2 |
| Pfunds hat gewählt | 3 |
| Veranstaltungskalender 2016..... | 4-5 |
| Seite der Sicherheit | 5-6 |
| Aus der Schule geplaudert | 6-7 |
| Einst - „Zrugg blattlat“ | 7-9 |
| Aus dem Dorfleben | 10-11 |
| Erfolgreiche Pfundser Lehrlinge | 10 |
| JUZ Pfunds | 10-11 |
| Kindergarten aktiv..... | 12 |
| Leserbeiträge | 12-23 |
| TVB Tiroler Oberland..... | 20-22 |
| Pfunds-Kerle Fest 2016 | 24 |
| Meine Meinung..... | 25 |
| Miteinander | 26 |
| Nachrichten aus dem Vereinsleben..... | 27-35 |
| Pensionistenverband Pfunds | 27 |
| Pfundser Schützenkompanie..... | 27 |
| Feuerwehr Pfunds | 28 |
| Pensionistenverband Pfunds | 29 |
| m&m drops - Musikkapelle Pfunds | 29 |
| Tischtennis - Gauditurnier | 30 |
| Musikkapelle Pfunds - Frühjahrskonzert ... | 31 |
| Seniorenverein Pfunds..... | 32-33 |
| 2. Pfundser Tierschau - JB/LJ Pfunds | 32 |
| Schiclub Pfunds | 33 |
| Natur im Garten..... | 34 |
| Motocrossverein MX-Bulls | 35 |
| Treffpunkt Kultur | 35 |
| Wo in Pfunds? | 35 |
| Pfundser Betriebe stellen sich vor | 36-37 |
| Gesundheit und Soziales..... | 38 |
| Gesundheitsseite Pfunds | 38-39 |
| Fotogalerie | 40 |

Aus der Gemeindestube

ENERGIEBERATUNGSSTELLE LANDECK - aus Überzeugung für Sie da



Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die BeraterInnen in der Energieberatungsstelle Landeck sind Ansprechpartner in allen Energiefragen.



Energieberatung bringt's - unabhängig, kompetent, produktneutral

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom

einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Wie wir beraten

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913), über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Landeck, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag €120) bei Ihnen Zuhause.

Ihr unabhängiger Energieberater: Herbert Hafele

Herbert Hafele ist unser Energieexperte für Sie. Im Regio L in Landeck steht er Ihnen regelmäßig freitags zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie das Haustechnikkonzept mit. Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Landeck, Regio L, 6500 Landeck, Tel.: 05442-67804. Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/beratungstellen> können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter +43 (0) 512 589913 ist ebenfalls möglich.



HERBERT HAFELE
steht regelmäßig freitags, von 14.00 - 18.00 Uhr, für Sie zur Verfügung.

Termine:

26.02. 18.03.
29.04. 20.05.
24.06. 29.07.

Infos & Kontakt:

Regio L, Landeck
Tel. 05442-67804

JUGEND UND SPORT

Bei einem gemütlichen Abend in einer Pizzeria in Pfunds wurden sechs junge Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2015 in verschiedenen Sportarten gebührend geehrt.

Schon seit Jahren unterstützt die Gemeinde Pfunds finanziell junge sportliche Talente.

Mitglieder des Jugend- und Sportausschusses überreichten folgenden sportbegabten jungen Pfunderinnen und Pfundsern eine kleine Zuwendung:

Patricia Oeg – Tennisspielerin & Skirennläuferin

Elisa Oeg – Tennisspielerin & Skirennläuferin

Franziska Wachter – Tennisspielerin

Anna-Lena Wachter – Tennisspielerin

Hannah Wolf – Tennisspielerin

Rafael Zangerl – Skirennläufer



Die geförderten jungen Talente

1. Reihe v. links n. rechts: Rafael Zangerl, Elisa Oeg, Anna-Lena Wachter, Hannah Wolf

2. Reihe v. links n. rechts: Daniel Thöni, Franziska Wachter, Patricia Oeg, Siegmund Pedrazzoli, Walter Immler

Foto: privat

Die Gemeindevertreter wünschen den Geehrten und allen Sportbegeisterten aus unserer Gemeinde weiterhin viel Erfolg, Freude am Sport und ein verletzungsfreies Jahr 2016.

Der Sportreferent der Gemeinde Pfunds, Thöni Daniel



Die Dorfzeitung Pfunds im Internet

Auf der **Homepage**
der Gemeinde Pfunds
<http://www.pfunds.tirol.gv.at>
kann die **Dorfzeitung Pfunds**
unter der Rubrik
Gmd-Nachrichten
heruntergeladen und
jederzeit nachgelesen werden!



PFUNDS HAT GEWÄHLT

Ergebnis der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Wahlberechtigte: 2.058

Gemeinderatswahl:

| | | |
|--------------------|-------|---------|
| abgegebene Stimmen | 1.658 | 80,56 % |
| ...davon gültige | 1.532 | 92,40 % |
| ...davon ungültige | 126 | 7,60 % |

Bürgermeister-Wahl:

| | | |
|--------------------|-------|---------|
| abgegebene Stimmen | 1.658 | 80,56 % |
| ...davon gültige | 1.639 | 98,85 % |
| ...davon ungültige | 19 | 1,15 % |

Verteilung der Mandate:

| | | | |
|----------------------|-------------|-----------|---------|
| Gemeinsam für Pfunds | 773 Stimmen | 8 Mandate | 50,46 % |
| Lebenswertes Pfunds | 577 Stimmen | 6 Mandate | 37,66 % |
| Junges Pfunds | 182 Stimmen | 1 Mandat | 11,88 % |

Bürgermeister-Wahl:

| | | |
|------------------|-------------|---------|
| Schuchter Rupert | 973 Stimmen | 59,37 % |
| Immler Walter | 666 Stimmen | 40,63 % |

sparkasse.at/imst

Wechseln Sie jetzt zum modernsten Banking Österreichs.

Sein Konto wechselt man nicht einfach so – sondern so einfach!

Das s Komfort Konto und George - die Innovation im digitalen Banking - sind ein unschlagbares Team! George ist einfach, intelligent, persönlich:



Otmar Jennewein
Geschäftsstelle Prutz
Kirchgasse 1
6522 Prutz
Tel.: 05 0100 - 77115
Mobil: 05 0100 - 677115
Fax: 05 0100 - 977115
jennewein@imst.sparkasse.at

Einfach: George unterstützt Sie mit smarten Funktionen wie einer Suche, die Sie aus dem Internet kennen.

Intelligent: George weiß, wie viel Geld Sie im letzten Monat z.B. im Supermarkt ausgegeben haben. George merkt sich IBANs oder ergänzt Empfängerdaten in Überweisungen automatisch.

Persönlich: Mit George haben Konten Namen, Farben und Bilder. Weil Ihr Konto nicht nur eine Nummer ist.

Unser Angebot
für Sie:
Kontoführung im
1. Jahr gratis!*

* Gültig für NeukundInnen bzw. bestehende KundInnen ohne Zahlungsverkehrskonto. Das Konto muss als Gehalts- bzw. Pensionskonto geführt werden.

SPARKASSE
Imst AG
Was zählt, sind die Menschen.

Veranstaltungskalender Pfunds 2016

März 16

| Feiertag | Wochentag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Verein/Betrieb | Wo |
|----------------|------------|----------|-------|---------------------------------------|----------------|------------------------|
| | Samstag | 19.03.16 | | Frühjahrskonzert der MK Pfunds | MK Pfunds | Hauptschule |
| Palmsonntag | Sonntag | 20.03.16 | 08:30 | Palmprozession. Einzug ab Volksschule | Pfarr Pfunds | Pfarrkirche |
| Gründonnerstag | Donnerstag | 24.03.16 | 19:30 | Messe mit anschl. Lichterprozession | Pfarr Pfunds | |
| Karfreitag | Freitag | 25.03.16 | 11:00 | Suppentag | SAK | VS; Heim der Begegnung |
| Karsamstag | Samstag | 26.03.16 | | Osternacht | Pfarr Pfunds | Pfarrkirche |

April 16

| Feiertag | Wochentag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Verein/Betrieb | Wo |
|----------|-----------|----------|------|-----------------|----------------|--------------|
| | Samstag | 23.04.16 | | Vereinsschießen | Schützen | Schützenheim |

Mai 16

| Feiertag | Wochentag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Verein/Betrieb | Wo |
|----------------|------------|----------|-------|----------------------------------|----------------------|-----------------|
| Staatsfeiertag | Sonntag | 01.05.16 | | Maibaumfest & Tierschau | Viehzuchtverein/JBLJ | Ensplatz |
| | Samstag | 07.05.16 | | 4. Tschingls-Bogenturnier | Bogenclub Pfunds | Tschingls |
| | Sonntag | 08.05.16 | | Floriani | | |
| | Freitag | 13.05.16 | | Saisonseröffnung Altfinsternmünz | | Altfinsternmünz |
| Pfingstmontag | Montag | 16.05.16 | 10:00 | Bezirksgrauviehschau | Grauviehzuchtverein | Ensplatz |
| Fronleichnam | Donnerstag | 26.05.16 | | Messe & Fronleichnamsprozession | Pfarr Pfunds | Pfarrkirche |

Juni 16

| Feiertag | Wochentag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Verein/Betrieb | Wo |
|--------------|-----------|----------------|-------|--|------------------------|---------------------------|
| | Samstag | 04.06.16 | | Konzert Herz Jesu | MK Pfunds | Pavillon |
| | Sonntag | 05.06.16 | | Herz-Jesu Prozession im Dorf | Pfarr Pfunds | Pfarrkirche |
| | Samstag | 11.06.16 | | Saisonabschlussfest | Fußball | |
| | | 12. od 13.6.16 | | Tag der Begegnung "Altfinsternmünz und seine Nachbarn" | Verein Altfinsternmünz | Altfinsternmünz |
| | Mittwoch | 22.06.16 | 20:30 | Sommerkonzert | MK Pfunds | Pavillon |
| Peter & Paul | Mittwoch | 29.06.16 | 08:30 | Kirchtag mit Prozession + Markt | Pfarr Pfunds | Pfarrkirche Dorf / Stuben |

Juli 16

| Feiertag | Wochentag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Verein/Betrieb | Wo |
|----------|-----------|-------------|-------|----------------------------|----------------|---------------|
| | Samstag | 02.07.16 | | Sommernachtsfest | MK Pfunds | Pavillon |
| | Dienstag | 05.07.16 | | Bewegungsfest Kindergarten | Kindergarten | Ensplatz |
| | Mittwoch | 06.07.16 | 20:30 | Sommerkonzert | MK Pfunds | Pavillon |
| | Mittwoch | 20.07.16 | 20:30 | Sommerkonzert | MK Pfunds | Pavillon |
| | Sonntag | 24.07.16 | | Gschneier Almfest | | Gschneier Alm |
| | Mittwoch | 27.07.16 | 20:30 | Sommerkonzert | MK Pfunds | Pavillon |
| | Fr/Sa | 29./30.7.16 | | Waldfest | Schützen | Gonde |

August 16

| Feiertag | Wochentag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Verein/Betrieb | Wo |
|-------------------|-----------|-------------|-------|--|------------------------|-----------------|
| | Freitag | 05.08.16 | | Maria Schnee in der Tschey | | Tschey |
| | Sonntag | 07.08.16 | | Platzer Almfest | | Platzer Alm |
| | Mittwoch | 10.08.16 | 20:30 | Sommerkonzert | MK Pfunds | Pavillon |
| | Freitag | 12.08.16 | 19:30 | Messe Radurschlalm | | Radurschlalm |
| | Sonntag | 14.08.16 | | Gipfelmesse "20 Jahre Gipfelkreuz Ulrichskopf" | Schützen | Ulrichskopf |
| Mariä Himmelfahrt | Montag | 15.08.16 | 08:30 | Messe & Prozession | Pfarr Pfunds | Pfarrkirche |
| Mariä Himmelfahrt | Montag | 15.08.16 | | Kirchtag Altfinsternmünz | Verein Altfinsternmünz | Altfinsternmünz |
| | Sa/So | 19./20.8.16 | | Regimentspokalschießen/Karabinerschießen | Schützen | Tschingls |
| | Sonntag | 21.08.16 | | Almfest Kobl mit Berggottesdienst am Rauhen Kopf | Kobler Alm | Kobl |
| | Mittwoch | 24.08.16 | 20:30 | Sommerkonzert | MK Pfunds | Pavillon |
| | Freitag | 26.08.16 | | 23. Pfunds Kerle Fest | Pfunds Kerle | Ensplatz |
| | Samstag | 27.08.16 | | 23. Pfunds Kerle Fest | Pfunds Kerle | Ensplatz |
| | Sonntag | 28.08.16 | | 23. Pfunds Kerle Fest | Pfunds Kerle | Ensplatz |
| | Mittwoch | 31.08.16 | 20:30 | Sommerkonzert | MK Pfunds | Pavillon |

September 16

| Feiertag | Wochentag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Verein/Betrieb | Wo |
|----------|------------|----------|-------|-------------------|-------------------|-------------|
| | Samstag | 10.09.16 | | M&M Drops Konzert | | Hauptschule |
| | Donnerstag | 15.09.16 | 19:30 | Herbstfest | TVB | Pavillon |
| | Samstag | 17.09.16 | | Almabtrieb | Bauern | Ensplatz |
| | Samstag | 17.09.16 | | Lederhosenparty | Jungbauern Pfunds | Ensplatz |
| | Samstag | 24.09.16 | | Schafschoad | Bauern | Ensplatz |

Oktober 16

| Feiertag | Wochentag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Verein/Betrieb | Wo |
|------------------|-----------|----------|-------|------------------------------|-----------------|----------------|
| | Sonntag | 02.10.16 | | Erntedankprozession | Pfarre Pfunds | Pfarrkirche |
| | Sonntag | 16.10.16 | | Saisonsschluß Altfinstermünz | | Altfinstermünz |
| | Samstag | 22.10.16 | | Musiball | MK Pfunds | Posthotel |
| Nationalfeiertag | Mittwoch | 26.10.16 | 13.00 | Herbsttritt | Haflingerverein | Ensplatz |

November 16

| Feiertag | Wochentag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Verein/Betrieb | Wo |
|----------|-----------|----------|-------|--|----------------|-------------|
| | Freitag | 11.11.16 | | Laternenumzug, Martiniandacht mit anschl. Martinimarkt | Kindergarten | Kirchplatz |
| | Samstag | 19.11.16 | | Cäciliafeier MK Pfunds | MK Pfunds | Pfarrkirche |
| | Samstag | 26.11.16 | 16:00 | Adventmarkt | | Kirchplatz |
| | Sonntag | 27.11.16 | | Adventmarkt | | Kirchplatz |

Dezember 16

| Feiertag | Wochentag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Verein/Betrieb | Wo |
|----------|-----------|----------|------|----------------|-------------------|----------|
| | Samstag | 31.12.16 | | Silvesterparty | Jungbauern Pfunds | Ensplatz |

Wöchentliche Veranstaltungen

| | Wochentag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Verein/Betrieb | Wo |
|--|------------|-----------------------------|------------------|---|-----------------------|-----------------------------|
| | Di. & Do. | Dez. - März | 18.00 | Eisklettern am Eisturm | BR Pfunds | Ensplatz |
| | Dienstag | Juni - Sept. | 10:00 | Kulturwanderung nach Altfinstermünz | Verein Altfinstermünz | Treff: Hotel Kajetansbrücke |
| | Donnerstag | Dez. - April Juni - Okt. | 19:30 | Schnapsverkostung (Anmeldung im Infobüro oder unter Tel.: 5084) | Gspan Peter | Haus Gspan |
| | Donnerstag | Juni - Sept. | 13:00 - 17:00 | Besichtigung Greiter Mühle & Säge | | Greit: Mühle & Säge |
| | Donnerstag | Juli - Sept. | 20:00 | Theateraufführung | Theaterverein | Pfarrsaal |
| | Freitag | ganzjährig | 17:00 - 19:00 | Bauernmarkt | | Infobüro Pfunds |
| | Di. & Fr. | Juni - Sept. | 10:00 & 13:00 | Bogenschießen im 3D-Parcours Tschingls | Bogensportclub & TVB | Tschingls |
| | So. & Mi. | Mai-Okt | | Museum So: 10:00 - 12:00 + 13:30 - 16:00h; Mi: 13:30 - 15:30 Uhr | | Museum Pfunds |

Terminänderungen sind jederzeit möglich! Bitte die Mitteilungen auf den Infotafeln (Plakate/Aushänge), auf der Homepage der Gemeinde Pfunds sowie in den Medien beachten!

POLIZEI

Seite der Sicherheit

POLIZEI

Polizei warnt: Erpressung per Web-Cam

In letzter Zeit häufen sich in Tirol Vorfälle, bei denen Videochat-Nutzer mit delikatem Bildmaterial erpresst werden. Ein weiblicher Lockvogel verleitet sie dazu, sich vor der Webcam auszuziehen und sexuelle Handlungen durchzuführen.

Das Ganze wird gefilmt. Danach drohen die Täter, die Videos auf Facebook oder YouTube hochzuladen, wenn die Opfer nicht sofort Geld überweisen.

Vorgehensweise der Täter: Die Kontaktabnähung beginnt mit harmlosen Flirts über soziale Netzwerke wie Facebook. Schon nach kurzer Zeit überredet die vermeintlich flirtwillige, junge Frau den Videochat-Nutzer die Unterhaltung per Videochat (z.B. über Skype) weiter zu führen.

Prompt präsentiert sich die angebliche Flirtpartnerin in erotischen Posen auf dem Bildschirm. Gleichzeitig verlangt sie

von ihrem Gegenüber, sich zu entkleiden und sexuelle Handlungen an sich selbst vorzunehmen. Geht das Opfer darauf ein, schnappt die Sex-Falle zu.

Die vermeintliche Flirtpartnerin vor der Kamera entpuppt sich als Lockvogel (meist Fake-Profilen, hinter denen sich Männer verbergen) und Täter, die das Bildmaterial mitgespeichert haben, erpressen nun die Opfer um Geld.

Wie können Sie sich schützen:

- Gesundes Misstrauen, wenn unbekannte Personen Sie sehr schnell zu einem Videochat auffordern. Spätestens dann, wenn sich die unbekannte Person nach kurzer Zeit schon entkleidet, sollten die Alarmglocken läuten – brechen Sie den Chat sofort ab.

WENN sie in die Falle getappt sind:

- Den Kontakt sofort abbrechen und keinesfalls auf die Forderungen eingehen.
Das Bezahlen schützt nicht vor Veröffentlichung – ganz im Gegenteil, die Täter werden immer mehr fordern.

- Sind die delikatsten Inhalte tatsächlich auf Online-Portalen, wenden Sie sich umgehend an die Seitenbetreiber um die Löschung der Videos / Fotos zu veranlassen.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.

Gerhard Krenslehner

Aus der Schule geplaudert Technik bewegt!

Am 10. November war die Fußgängerbrücke Landeck das Ziel der 3.Klasse der NMS Pfunds. Architekt Thomas Schnitzer hat uns die Funktion und den Bau der 1996 errichteten Brücke erklärt. Unsere nächste Station war die neu errichtete Fußgänger- und Radfahrerbrücke in Pfunds. Kofler Helmut aus Tösens hat mit großer Begeisterung die tolle Brückenkonstruktion sehr anschaulich erklärt. Karl Stecher jr. hat gesagt: „Jetzt kann ich meinem Vater erklären wie ein Fundament in ein Wasserloch gegossen wird.“ In einem kleinen Film konnten wir die Präzisionsarbeit der Schlosserei Brunner aus Pfunds bewundern. Es musste ja alles auf Millimeter genau passen! Kofler Helmut hat uns auch verschiedene Konstruktionspläne der Brücke erklärt. Es ist erstaunlich, woran man alles denken muss, damit nachher im Alltag ein Bauwerk auch funktioniert. Die Brücke sollte einem 300 jährigen Hochwasserereignis standhalten.

Paul Köhle 3b, 12 Jahre



Die neue Fußgänger- und Radfahrerbrücke über den Inn

Foto: Florian Mairhofer

Schultheater: Der Bücherwurm

Am 28. Jänner fraß sich ein Bücherwurm im Turnsaal der Volksschule Pfunds satt. Mit wenigen Utensilien ... ein kleiner Koffer, Papierschneider, ein Buch und ein Telefon gelingt es, die Kinder in die Welt der Bücher und Geschichten zu entführen.

Anhand der Geschichte über einen Eskimojungen versuchte der „Bücherwurm“ die Kinder für die Welt des Lesens zu begeistern. Durch witzige Wortwahl und lustige Pointen zeigte er auf, was in einem Buch so alles stecken kann.

Ein riesiges aufgeschlagenes Buch als Kulisse, das immer wieder Überraschungen bot, rundete die gelungene Aufführung ab.

Mit ihrer ausdrucksstarken Spielweise trug die Soloakteurin dazu bei, dass die Kinder der Volksschulen Pfunds, Lafairs und Spiss die spannende Geschichte interessiert verfolgten.



Lesen ist Abenteuer im Kopf

Foto: privat

Herrlicher Wintersporttag im Rahmen des Projektes „WaS“

Im Jahr 2013 wurde die Aktion „Wintersport an Schulen“ (WaS) vom Tiroler Skiverband – Bezirk Imst aus der Taufe gehoben. Das Ziel ist es, den Kindern einen kostenlosen Skitag zu ermöglichen und ihnen damit die Faszination des Wintersports näher zu bringen.

Auch heuer kamen die Kinder der Volksschule Pfunds wieder in den Genuss dieser Aktion und verbrachten am 22. Jänner 2016 einen Schitag in Serfaus.

Die Wirtschaftskammer Landeck hat das Programm für die Schüler/innen auf die Beine gestellt. Bezirksschulrat, Skischulen, Bergbahnen, Verkehrsverbund Tirol und Sportartikelhändler aus dem Bezirk sowie die Sparkasse Imst fungieren als Partner und ermöglichen so eine kostenlose Teilnahme für alle Kinder.

Die Berge rufen - ab auf die Piste!

Bei wunderbarem Wetter und einem traumhaften Panorama stand einem erlebnisreichen Schitag nichts mehr im Wege.

Eva Klingenschmid



Ein Traum!

Foto: privat

EINST - „Zrugg blattlat“

Wilderei - Poberschnigg

Für diese Ausgabe der Dorfzeitung habe ich wieder in alten Zeitungen etwas „zrugg blattlat“ und bin dabei auf interessante Artikel in der damaligen Tiroler Tageszeitung gestoßen.

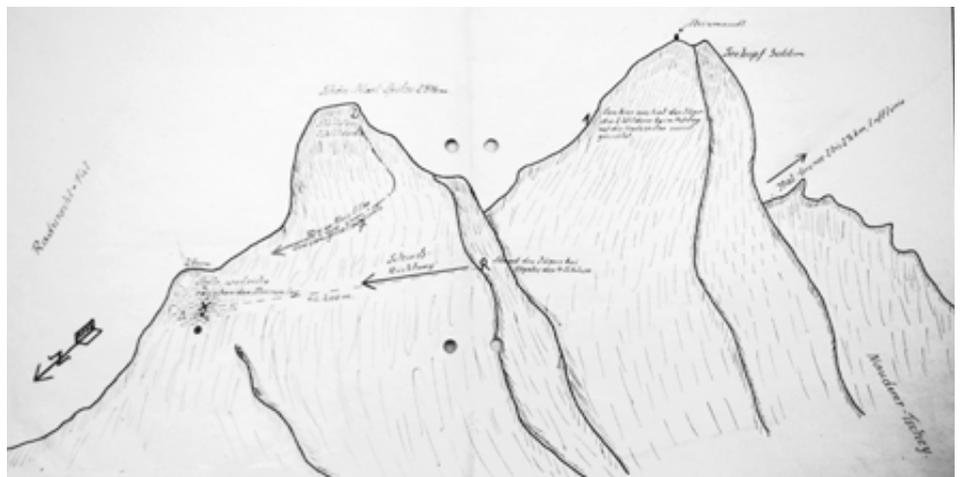
Todessturz eines Wilderers - Gendarm bei der Bergung verunglückt

Im Radurschltal, östlich der Seekarspitze (Gemeindegebiet Pfunds), stürzte nächst der italienischen Grenze der 34-jährige Alois Eller aus Langtaufers beim Wildern ab und blieb tot liegen.

Eine aus Gendarmen und Zollwachbeamten bestehende Patrouille wollte die Leiche bergen. Während der Bergungsbemühungen löste sich eine Lawine, die die Leiche fortriss und einen Gendarmen erfasste.

Der Gendarmenbeamte wurde von seinen Kameraden mit Armverletzungen geborgen und ins Krankenhaus geschafft. (Artikel in d. TT v. Mittwoch, d. 10.11.1948)

Unter dem Titel „Die Wilderertragödie



Übersichtsskizze aus dem Akt

Foto: Wilfried Grießer

im Radurscheltale“ schreibt die Tiroler Tageszeitung am 12. November weiters:

Eller war am 6. November mit einem zweiten Wilderer von einem Revierjäger der Bundesjagd gestellt worden. Einer der Wilderer flüchtete, der zweite suchte hinter einem Felsen Deckung, weshalb der Revierjäger mehrere Schüsse abgab.

Aufgrund einer von den italienischen Behörden eingelangten Abgängigkeitsanzeige

wurde eine Suchmannschaft entsendet, die unterhalb einer Felswand die Leiche Ellers fand. Er dürfte auf der Flucht abgestürzt sein. Während der Bergungsaktion gingen mehrere Lawinen nieder, die die Leiche mitriss und einen Gendarmen verletzten.

Ellers Leiche konnte nun endgültig geborgen werden. Sie wies zwei Schußverletzungen auf. Der Tod ist aber nicht auf diese Schußverletzungen zurückzuführen, sondern ist durch den Absturz erfolgt.

Zu dieser Geschichte kursieren heute noch verschiedene Versionen über den Hergang. In Langtaufers wird erzählt, dass ein „Finanzer“ auf die beiden vermutlichen Wilderer geschossen hätte, während sie friedlich nebeneinander gesessen und gerastet hätten.

Auch in Pfunds konnte sich niemand mehr mit Sicherheit an den Hergang der Ereignisse erinnern, zumal von den direkt Beteiligten niemand mehr am Leben war. Grund genug in alten Akten zu stöbern.

Was damals wirklich geschah!

Am 6. November 1948 war der Berufsjäger Johann Poberschnigg den ganzen Tag alleine auf einem Dienstgang im Radurschltal, genauer gesagt, in der hinteren Nauderer Tschey zur italienischen Grenze hin, unterwegs.

Gegen 11:30 Uhr bemerkte er mit seinem Fernglas auf dem Gipfel des Seekarkopfs zwei Personen. Als die unbekanntenen Männer von dort in Richtung Schönkarlesspitze abstiegen, konnte er durch seinen Feldstecher ohne jeden Zweifel sehen, dass die beiden Männer Gewehre bei sich hatten. Für Johann Poberschnigg als Berufsjäger war sofort klar, dass es sich bei den beiden Unbekannten um Wilderer handeln musste.

In dieser Zeit hatte die Wilderei im Grenzgebiet, ausgehend meistens von Bewohnern aus Langtaufers, bereits Überhand genommen. Die Berufsjäger im Radurschltal, Alois Berghofer und Johann Poberschnigg, hatten damals in ihrem Revier mit bandenmäßiger Wilderei zu kämpfen und hatten bereits mehrfach schlechte Erfahrungen gemacht. Gruppen bis zu 6 Personen kamen damals gemeinsam und bewaffnet über die Grenze in das Staatsrevier um vor allem Gämsen zu erlegen. Während meist zwei der Wilderer auf einem erhöhten Standort als Aufpasser für Feuerschutz sorgten, schlichen sich die anderen Wilderer an ein Gämssrudel und erlegten wahllos, was ihnen gerade vor den Lauf kam. Ein einzelner Berufsjäger konnte nichts gegen diese bandenmäßigen Wilderer ausrichten und musste froh sein, wenn er nicht von den Aufpassern entdeckt und beschossen wurde.

Johann Poberschnigg entschloss sich, die beiden vermutlichen Wilderer weiter zu beobachten und ihnen nachzuschleichen, soweit er es für sich verantworten konnte.

Die beiden Wilderer bewegten sich vorsichtig und stiegen auf die Schönkarlesspitze.

Von dort suchten sie das Gebiet nach einem Gämssrudel ab. Tatsächlich entdeckten sie ein Rudel im Bereich des Brunnenwandkars nördlich der Schönkarlesspitze.

Von der Schönkarlesspitze stieg einer der Wilderer deshalb weiter nach Nordwesten in Richtung Brunnenwandkar ab. Der andere blieb unterhalb des Gipfels am Grat stehen und sicherte seinen Kumpanen, während der sich dem Gämssrudel näherte.

Der Revierjäger Johann Poberschnigg hatte sich mittlerweile ungesehen dem herab schleichenden Wilderer auf ca. 200 Meter genähert. Er entschloss sich, aus gedeckter Stellung den Wilderer anzuhalten und rief laut: **„HALT! Waffen ablegen!“**

Der Wilderer schreckte auf, sah sich kurz in Richtung des Revierjägers um und sprang in wenigen Schritten hinter einen Stein in Deckung. Die Waffe behielt er in seiner Hand.

Die unmittelbare Gefahr seitens des wehrhaften Alois ELLER und des entfernteren Wilderers Josef ELLER erkennend, im freien Gelände, aber in gedeckter Stellung auf die eigene Person allein angewiesen, gab nun POBERSCHNIGG zwei abseits gezielte Kugelschüsse als Schreckschüsse gegen Alois ELLER ab, um ihn vorerst noch rücksichtsvoll, aber moralisch und ernsthaft zur sofortigen Aufgabe seines Widerstandes zu zwingen. (Wörtlicher Auszug aus der Anzeige an das Bezirksgericht vom 18.11.1948 / Zl. 870/48)

Weil der Wilderer keine Anstalten zur Aufgabe seiner Deckung und Ablegung des Gewehres zeigte, gab Johann Poberschnigg zwei weitere, gezielte Schüsse gegen den durch Steine etwas gedeckten Wilderer ab.

Nicht ahnend, dass der Wilderer tödlich getroffen sein könnte, erwartete Poberschnigg, dass dieser oder sein Begleiter zurück schießen würde und blieb bis zum Einbruch der Dunkelheit in seiner Deckung liegen.

Weil sich, bis es finster wurde, nichts mehr rührte, schlich sich Poberschnigg im Schutz der Dunkelheit aus seiner Deckung talwärts davon und marschierte dann zu seiner Jagdhütte nach Wildmoos zurück. Dort traf er zufällig auf eine Gendarmeriestreife, der er das Erlebte schilderte. An den darauf folgenden zwei Tagen suchten die Gendarmen das Gebiet ab, mussten aber wegen starkem Schneefall und Nebel ihre Suche abbrechen.

Am 8. November langte beim Gendarmeposten Pfunds telefonisch die Meldung

ein, dass ein gewisser Alois Eller aus Langtaufers seit dem 6. November vermisst würde. Es wurde vermutet, dass dieser beim Wildern auf österreichischem Gebiet verunglückt sein könnte.

Deshalb wurde dann am 9. November, trotz widrigem Wetter mit Schneefall, neuerlich eine Suche gestartet, an der sich neben den zwei Gendarmen Franz Hiermann und Alois Gundolf auch Johann Poberschnigg beteiligte.

Gegen Mittag des 9. November fanden sie Alois Eller tot und in gefrorenem Zustand an jener Stelle, an der er gegenüber dem Revierjäger in Deckung gesprungen war. Die Leiche, mit einem leeren Rucksack am Rücken, lag mit dem Bauch und Gesicht nach unten in Richtung der Stelle, von der Poberschnigg auf den Wilderer gefeuert hatte. Als die Suchmannschaft die Leiche umdrehte, sahen sie in ein blutverkrustetes Gesicht. Das Fernglas hatte der Tote noch umhängen, allerdings fehlte das Gewehr. In einer Hosentasche fanden sie drei abgefeilte, scharfe Karabinerpatronen. Trotz genauer Suche in der unmittelbaren Umgebung konnten sie das Gewehr des Wilderers aber nirgends finden.

Die Suchmannschaft schleppte die gefrorene Leiche das kurze Stück auf eine Gratscharte hinauf um sie von dort über eine steile, schneegefüllte Rinne in Richtung „Vorderes Bergle“ hinunter zu ziehen. Das Wetter verschlechterte sich zusehends, Wind, Schneefall und Nebel wurden wieder stärker.

Gendarm Hiermann entschloss sich, voraus abzusteigen, um vom Zollwachstützpunkt am Alpl, der zu dieser Zeit ständig besetzt war, Verstärkung zu holen. Auch Poberschnigg und sein Begleiter, Gendarm Gundolf, begannen samt der Leiche ihren Abstieg in der steilen felsdurchsetzten Rinne.

Plötzlich setzte sich die Schneedecke mit einem dumpfen Knall in Bewegung. Poberschnigg und Gundolf ließen die Leiche los, sie wurde mit den abrutschenden Schneemassen in die Tiefe gerissen. Gundolf und Poberschnigg konnten sich mit viel Glück aus dem Gefahrenbereich an den Rand der Rinne retten. Hiermann, der zu diesem Zeitpunkt bereits etwa 300 Meter unterhalb abwärts stapfte, wurde von der immer größer werdenden Lawine erfasst, ungefähr 100 Meter mitgerissen und dabei teilweise verschüttet. Zum Glück konnte er noch um Hilfe rufen.

Poberschnigg und Gundolf rutschten so schnell es ging in der Lawinenbahn hinunter

und konnten den verschütteten Hiermann gleich finden. Mit bloßen Händen gruben sie ihn aus. Hiermann hatte den Lawinenabgang relativ gut überstanden. Er war lediglich am linken Arm verletzt worden. Die Leiche aber war nirgends zu sehen.

Gemeinsam stapften sie nun im Nebel durch das „Vordere Bergle“ zum Zollwachstützpunkt am Alpl hinaus, wo sie sich erholen und übernachten konnten.

Am darauf folgenden Tag (10. November 1948) starteten sie gemeinsam mit Zollwachbeamten eine neuerliche Suche nach der verschollenen Leiche. Sie sondierten den gesamten Lawinenkegel und fanden vorerst nichts. Erst als Poberschnigg durch die steile Rinne aufstieg, entdeckte er ein Stück oberhalb die steifgefrorene Leiche, die an einem Felsvorsprung hängen geblieben war.

Gemeinsam bargen sie den Toten und trugen ihn durch kniehohen Schnee zum Stützpunkt am Alpl. Von dort wurde die Leiche mit Trägern durch das Radurschltal nach Pfunds hinaus gebracht und später nach Langtaufers überstellt.

In Pfunds wurde die Leiche von Adelina Eller, der Schwester des Toten, eindeutig als ihr Bruder Alois Eller identifiziert.



Bild von Alois Eller auf dem Grabstein
Foto: Max Poberschnigg

In Begleitung eines italienischen Polizeikommissars und eines Dolmetschers kam auch der zweite Wilderer Josef Eller am 12. November 1948 nach Pfunds. Eine formelle, schriftliche Vernehmung wurde durch den italienischen Polizeikommissar aber aus rechtlichen Gründen verweigert.

So durfte Josef Eller von der Gendarmerie nur mündlich befragt werden. Dabei gab er nach anfänglichem Zögern zu, dass sie zum Wildern über die Grenze gekommen waren. Nach den Schüssen aus dem Jagdgewehr des Revierjägers habe er sich am Bergkamm versteckt und ebenfalls die Dunkelheit abgewartet. Dann sei er zu seinem Kameraden hinunter geschlichen und habe ihn tot aufgefunden. Er gab auch zu, dass er das Gewehr des toten Kameraden mitgenommen habe. Er habe das Gewehr, einen deutschen Militärkarabiner K 98, kurz darauf in der Gratscharte über die andere Bergseite hinunter geworfen und sich anschließend auf den Heimweg über die Grenze nach Langtaufers gemacht.

Bei einer Nachsuche konnte dann das Wilderergewehr im Bereich der angegebene Stelle ungeladen und mit geöffnetem Verschluss aufgefunden werden.

Bemerkenswert ist, dass Josef Eller erst zwei Tage nach dem Vorfall, am 08. November, seinen toten Kameraden bei der Carabinieri - Station in Graun als vermisst meldete. Dabei soll er zuerst angegeben haben, sie hätten sich beim Schafe Suchen im Grenzgebiet getrennt und Alois Eller sei nicht nach Hause zurück gekehrt. Dass er seinen Jagdkameraden tot aufgefunden hatte, verschwieg er damals.

Erst bei der Befragung in Pfunds gestand Josef Eller, dass sie zum Wildern über die Grenze in das Staatsrevier eingedrungen waren. Er bestätigte dann auch im Großen und Ganzen den geschilderten Hergang.



Grabstätte des Alois Eller in Langtaufers
Foto: Max Poberschnigg

Die Forstverwaltung Ried / Oberinntal (Forstmeister Egger) beschrieb den Revierjäger Johann Poberschnigg in einer „Dienstbeschreibung“ als ruhigen und besonnenen Menschen mit einwandfreiem Verhalten im Dienst und außerhalb des Dienstes und als äußerst gewissenhaften und verlässlichen Berufsjäger.

Die Gerichtskommission, die die Leiche des Alois Eller in Pfunds beschaute, stellte einen Einschuss auf der rechten Brustseite und den Austritt der Kugel beim rückwärtigen linken Schulterblatt fest. Die Zerreißung der Halsschlagader hatte zu innerer Verblutung und damit zum raschen Tod geführt.

Nachsatz:

Die Entscheidung des Gerichtes konnte ich leider nicht ermitteln. Es ist anzunehmen, dass das Gericht unter Betrachtung aller Umstände den tödlichen Schuss als gerechte Notwehr in Ausübung des Dienstes als Jagdschutzorgan beurteilte.

Jagdfachleute, die ich befragte, sagten mir, dass mit den damals üblichen Jagdgewehren kein gezielter Treffer auf die Distanz von mehr als 150 Meter möglich gewesen sei. Es dürfte sich somit um einen wahren Unglücksschuss gehandelt haben.

Wie mir der Neffe von Johann Poberschnigg, Max Poberschnigg aus Pfunds – Mure 400, mitteilte, gab Johann Poberschnigg im Jahre 1949 seinen Beruf als Revierjäger auf und zog mit seiner Familie wieder in seinen Heimatort Lähn im Außerfern zurück. Dort übernahm er eine Landwirtschaft mit einem kleinen Sägewerk und einer Zimmerei. Der Vorfall im Radurschltal, mit tödlichem Ausgang für den Wilderer, hatte Johann Poberschnigg sein ganzes weiteres Leben lang belastet. Im Außerfern ging er nie mehr auf die Jagd. Er verstarb im Frühjahr 1965 im Alter von 62 Jahren.

(Quellen: Chronikakt der Polizei Pfunds GZ. 870/48, Tiroler Tageszeitung v. 10. und 12. November 1948 sowie Fotos u. Auskünfte von Max Poberschnigg)



Das
Redaktionsteam
der Dorfzeitung Pfunds
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
ein frohes Osterfest!

Aus dem Dorfleben

Erfolgreiche Pfundser Lehrlinge - Nachtrag vom Dezember 2015

In der Dezemberausgabe der „Dorfzeitung Pfunds“ wurden erfolgreiche Lehrlinge aus unserem Ort bzw. von Pfundser Betrieben vorgestellt.

Die Fa. Micheluzzi möchte es nicht ver säumen, „ihren“ erfolgreichen Lehrling vorzustellen und natürlich besonders zu gratulieren!

3. PLATZ:

Lisa-Maria Jenal aus Compatsch, Malerin- und Beschichtungstechnikerin - Schwerpunkt Funktionsbeschichtungen, im 3. Lehrjahr bei Micheluzzi, Pfunds. Im Bild mit Chef Kurt Micheluzzi.

Foto: Impuls, 17. November 2015



MALEREI, BESCHRIFTUNGEN
VOLLWÄRMESCHUTZ
RAUMAUSSTATTUNG
SONNENSCHUTZ



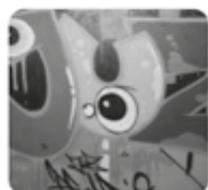
MICHELUZZI

Stuben Nr. 48 A - 6542 Pfunds
Tel. + 43 (0) 5474 5231 Fax +43 (0) 5474 5231 - 18
info@micheluzzi.com www.micheluzzi.com

REDAKTIONSSCHLUSS
für die Juni-Ausgabe der
Dorfzeitung Pfunds ist
Freitag, 13. Mai 2016!

Beiträge bitte an
Immler Walter,
Pfunds/Stuben 476
oder an w.immler@tsn.at

JUZ Pfunds Jugendzentrum



Was tut sich im und ums JuZ Pfunds herum?

Auf diese Frage kann ich nur sagen: „Vieles“. Es ist keine Seltenheit, dass ich bis an die 30 BesucherInnen an einem JuZ-Abend zähle ...

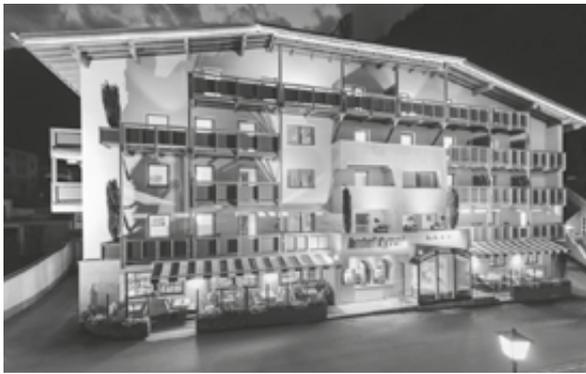
...da wird fanatisch an der PS4 Fifa 15 gespielt. Ich bin immer wieder erstaunt, wie geschickt sich die Fußballbegeisterten anstellen. Zudem finde ich es toll, wie sich die Mannschaften untereinander zu-

sammenfinden und zusammenreden. Auch so mancher Fußballmuffel lässt sich vom Enthusiasmus der Spieler anstecken und probiert's schließlich auch einmal. Gemeinsam im Jugendraum Fifa zu zocken macht einfach mehr Spaß.

Unser Tischfußballtisch ist nach wie vor ein Highlight – inzwischen gibt's schon etliche Profis! Hier sei dazu gesagt, dass wir im Jugendraum immer wieder **offen für Besucher** sind. Sei es eine Mutter, ein Vater, Geschwister o.a.- jeder, der sich gerne einmal den Ablauf der Jugendarbeit im Jugendzentrum ansehen möchte, ist herzlich willkommen. Ein Tischfußballmatch mit der eigenen Tochter oder dem Sohn kann

eine interessante Herausforderung sein... Ich bemerke auch, dass die Jugendlichen ihr Können gerne präsentieren.

Würfelspiele sind immer wieder eine beliebte Aktivität. So konnte schon vielen das Paschen oder Kniffeln schmackhaft gemacht werden. Während die einen würfeln, lassen die anderen ihren Mal- und Zeichenkünsten freien Lauf. Die gegenseitige Motivation und das Ermuntern „Probier's doch auch einmal!“ funktioniert hier sehr gut. Inzwischen hängen im Jugendraum zahlreiche Zeichnungen und Malkünste der Jugendlichen – die Freude ist auch bei dieser Altersgruppe noch vorhanden, wenn eine Zeichnung sichtbar aufgehängt wird.



☆☆☆☆ hotel tyrol

Familie Ernst WILHELM · Stubenerstrasse 296 · A – 6542 Pfunds

Tel. +43 (0) 54 74 / 52 47
Fax: +43 (0) 54 74 / 58 66
www.hoteltyrol-austria.at
info@hoteltyrol-austria.at

Unser neu renoviertes 4**** Hotel liegt ruhig und sonnig inmitten im Zentrum von Pfunds.

Unser Hotel, das seit 2005 nach und nach komplett neu renoviert wurde, bietet Ihnen 50 modern eingerichtete Zimmer mit Dusche oder Bad/WC.

Die Hausbar, ein stilvoll eingerichtetes Restaurant und Café mit Sonnenterrasse vervollständigen die freundliche und gemütliche Atmosphäre. Unsere Hotelhalle mit offenem Kamin lädt zum Verweilen und Entspannen ein.

Weiters bieten wir ein Panoramahallen-schwimmbad mit Liegewiese und Liegeter-

rasse und einen neu gestalteten Wellnessbereich mit Finnischer Sauna, Biosauna, Aroma-Dampfbad Indoor und Outdoor Liegebereich, Eisbrunnen und Trinkbrunnen.

Für Biker und Radfahrer bieten wir eine kostenlose Tiefgarage an.

Im Sommer der zentrale Ausgangspunkt für Ausflugsfahrten, Wandern, Natur erleben u.v.m.

Der Winter verbirgt schöne Überraschungen, schneesichere Hänge, Langlaufloipen, Rodelbahnen...

Gratis Skibus in die Skiregion Reschenpass oder in die Skiarena Samnaun-Ischgl.

Zollfreier Einkauf in Samnaun – 18 km.

Nachdem wir nun in das vierte Jahr der betreuten Jugendarbeit starten, haben wir uns endlich eine funktionierende Musikanlage mit neuen Boxen angeschafft.

So können alle nun störungsfrei Musik horchen, einfach nur chillen und mit Freunden im Jugendraum herumhängen. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an **Manuel Krenslhner**, der mit Daniel Thöni in seiner Freizeit dafür sorgte, dass die Anlage mitsamt den Boxen einen angemessenen Platz hat. Danke für die professionelle Hilfe!

Das leibliche Wohl darf natürlich nicht vernachlässigt werden. Unser Getränkeautomat spuckt nonstop Getränke aus, Pizzas werden ununterbrochen in das Backrohr geschoben. Paradiescreme, Orangensaft, Torten, Muffins, Spaghetti ... alles, was unsere provisorische Küche hergibt, wird ausprobiert.

Öffentlichkeitsarbeit steht auch auf der Arbeitsliste der Jugendarbeit. So konnten wir mit einer begeisterten **Nikolausgruppe** viele Haushalte in Pfunds mit unserem traditionellen Auftritt erfreuen.

Beim Besuch des **Schießstandes** im Schützenheim werden wir immer wieder mit offenen Armen empfangen. Auch hier „an saggrischen Donk“!

Ein trauriges, jedoch aktuelles Thema, beschäftigt auch viele Jugendliche im JuZ Pfunds: Der Suizid zweier junger Menschen aus Landeck machte viele sehr betroffen und regte zum Nachdenken an. Der Jugendtreff in Landeck organisierte



Der Nikolaus besuchte auch unsere Asylwerber im Haus Gabriele.

Foto: privat

daraufhin einen Informationsabend zum Thema **Suizid/Tod**. Ein Gesundheitspsychologe und das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes waren anwesend. Da dieses Thema alle angeht, besuchte ich mit einigen Jugendlichen diese Veranstaltung. Für mich ist es wichtig, den jungen Menschen aufzuzeigen und zu verdeutlichen, dass sie nicht alleine sind.

Es gibt immer jemanden, der für sie da ist. Neben der Familie, den Freunden oder anderen Bekannten gibt es auch Adressen und Telefonnummern, an die sich **JEDER** anonym wenden kann.

Es stehen etliche interessante Themen, Fragen, Anliegen dieser Altersgruppe an. Darüber zu reden – zu zweit oder in der Gruppe - macht nicht nur Spaß, sondern kann auch sehr hilfreich sein; sei es als aktiver Mitredner oder als passiver Zuhörer.

Auf noch viele interessante und aufschlussreiche Gespräche im Jugendraum freut sich die Jugendbetreuerin

Astrid Wachter



Foto: privat

Kindergarten aktiv

Kinder aus einer Welt, aber aus verschiedenen Ländern



Kinder aus verschiedenen Nationen reichen sich die Hände

Foto: Juliane Thöni

Kinder sind das größte Wunder dieser einen Welt, egal aus welchem Land, wir reichen allen mit Freude die Hand.

Kinder sind ein Segen, ob aus einem nahen oder fernen Land, sie sind grundverschieden

und einzigartig in ihrem noch so jungen Leben.

Ob mit einer blonden oder schwarzen Haarbrause, Kinder aus **elf Nationen** fühlen sich bei uns in der Kinderkrippe und im Kindergarten wohl und wie zuhause.

Sie sprechen verschiedene Muttersprachen dieser Welt, wir können nur staunen, wie schnell ein Kindermund auch unsere Sprache spricht. Legen wir die zarten Kinderhände in unsere Hände, sie malen uns dafür ein Lächeln ins Gesicht.

Alle Kinder wollen mit ihren kleinen Füßchen auch unsere Welt erkunden, gehen wir ihnen mit Freude entgegen, denn Kinder aus verschiedenen Ländern bereichern auch unser Leben.

Alle Kinder aus einer Welt, aber aus verschiedenen Ländern, und sind die Kinder noch so klein, wollen nichts als angenommen und glücklich sein!

Das Krippen- und Kindergarten team bemüht sich stets, dass die Kinder aller Nationen verständnisvoll und in gleicher Weise optimal gefördert werden. Wir freuen uns, dass wir weiterhin ein schönes Miteinander erfahren und erleben dürfen.

Krippen- und Kindergartenleiterin
Thöni Melitta

Leserbeiträge

Die Erwachsenen-Nikolausgruppe

Liebe Pfundserinnen, liebe Pfundser!

Unsere Erwachsenen-Nikolausgruppe von 2015 möchte sich auf diesem Weg bei euch allen für die großzügigen Spenden bedanken.

Es freut uns sehr, dass wir **€ 825,-** an den Obmann des Vereins „**Pfunds mit Herz**“,

Christoph Pinzger, überreichen konnten. Ein großes Dankeschön auch an unsere Ortsbäckerei Habicher für das Spenden der Kekse.

Es hat uns sehr viel Freude bereitet, das traditionelle **Pfundser Nikolausspiel** aufzuführen.

Weiters bedanken wir uns auch für die vielen positiven Rückmeldungen.

DIE ERWACHSENEN-
NIKOLAUSGRUPPE 2015
aus PFUNDS

Greil Beatrix



Tradition lebt fort

Foto: privat



Beatrix Greil bei der Spendenübergabe an „Pfunds mit Herz“

Foto: privat

FRANK WILLE - Sein Erfindergeist sichert den „Schnee von morgen“

Es ist eine bedrohliche Tatsache, dass die Klimaerwärmung auf unserem Globus auch schwerwiegende Nachteile mit sich bringt. Dazu gehört auch der Umstand, dass Naturschnee schon lange nicht mehr wünschgemäß zu Winterbeginn vom Himmel fällt und schon gar nicht mehr in jenen Mengen, die sicherstellen, dass der Wintertourismus, der in den alpinen Gebieten Europas Arbeitsplätze, Einkommen und damit Wohlstand für viele Menschen sichert, erfolgreich sein kann.

Findige Köpfe haben, um der Schneemisere zu begegnen, schon vor Jahren Maschinen entwickelt, die aus Wasser und Kälte jenen Schnee erzeugen können, der landläufig als „Kunstschnee“ bezeichnet wird, obwohl an dieser Produktwerdung eigentlich nichts künstlich ist. Richtigerweise wird der mittels Maschinen, sprich „Schneekanonen“, erzeugte Schnee als „Maschinenschnee“ bezeichnet.

Da es scheint, dass fehlende Minustemperaturen im Winter immer häufiger die Erzeugung von „Maschinenschnee“ unmöglich machen, sind Bedenken nicht unbegründet, dass trotz tausendfachem Einsatz von Schneekanonen, Schiabfahrten und Langlaufloipen schneelos bleiben könnten. – Eine Horrorvision für alle, die vom Schneetourismus leben (müssen)!



Die innovative Schneekanone

Foto: privat

Frank Wille hat diese Entwicklung schon seit Jahren beobachtet und hat richtigerweise daraus den Schluss gezogen, dass zur Schneeerzeugung nicht nur Minusgrade sondern auch zarte Plusgrade zielführend sein müssen.

Und da es bislang noch keine Schneemaschine geschafft hatte, bei Plusgraden wertvolles Weiß auf Pisten zu zaubern, setzte sich Frank Wille das Erreichen dieser Voraussetzung zum Ziel.

Im Jahr 2009 begann die Kopfarbeit. Es

wurde berechnet, konstruiert, gebaut, getestet, gemessen, verbessert. Und Frank kam seinem angestrebten Ziel immer näher. Am Ende der jahrelangen Arbeit stand die Überschallschneedüse, die Schnee bei Temperaturen erzeugen konnte, bei welchen alle bisher auf dem Markt erhältlichen Schneekanonen das Nachsehen hatten.

Ende 2014 ließ es Frank Wille bei 1,6 Grad plus und 75% Luftfeuchtigkeit (entspricht einer Feuchtkugeltemperatur von nur minus 0,1°C) tatsächlich schneien! Eine Schallmauer war durchbrochen worden. Schneeerzeugung bei Plusgraden – eine Sensation! In Folge wurde mit der Schweizer Beschneigungsfirma Bächler ein Lizenzvertrag geschlossen. Zehn Vorführmaschinen sind derzeit in Bau und werden nach Fertigstellung in Österreich, Schweden und der Schweiz ihr Leistungsvermögen zeigen. Die Produktion in Serie ist die logische Konsequenz.

Herzliche Gratulation zu dieser außergewöhnlichen technischen Leistung!

Immler Walter



Wir suchen motivierte

Elektriker & Elektroinstallationstechniker Lehrlinge (m/w)

Bei uns ist natürlich auch eine Schnupperlehre möglich.

EINE AUFGABE, DIE SINN MACHT!

Bei Interesse bitte bei Günther Handle unter 0676/ 845 72 22 22 melden.



Jura Kaffeemaschine
statt € 999,00
jetzt € 899,00



Dampfgarer
statt € 1.390,00
jetzt € 899,00

Heute schon gelacht?

„Warum kommen Sie denn allein zur Party, Frau Sattler?“
Mein Mann hatte schlechte Laune.“
„Ach, warum denn?“
„Weil ich ihn nicht mitnehmen wollte.“

Die Vordere und Hintere Gebhardspitze im Platzertal – wer war dieser GEBHARD?

Liebe Pfundserinnen und Pfundser!

Manche Bergnamen um Pfunds klingen für uns so normal oder logisch, dass man gar nicht daran denkt, woher sie kommen. So ist es wohl auch mit der Vorderen Gebhardspitze (3114 m) und der Hinteren Gebhardspitze (3106 m) über dem Talschluss des Platzertales im Osten der Gemeinde Pfunds im Glockturmkamm. Natürlich sagt uns der bergsteigerische Hausverstand, dass hier ein Mensch mit dem Namen „Gebhard“ Pate stand – aber welcher „Gebhard“? Zudem kann „Gebhard“ sowohl ein Vorname als auch ein Nachname sein.

in Österreich gibt, ging ich der Spur nach, dass es in der Monarchie immer wieder Berg-Neubenennungen gab, mit denen ganz bestimmte Personen geehrt wurden, die sich um den Alpinismus verdient gemacht haben. Um 1900 war das besonders beliebt. Nach langer Suche kam für mich schließlich nur mehr eine Person als „Taufpate“ für die Gebhardspitzen in Frage:

Johann Nepomuk Gebhard (geboren am 23. Juli 1764 oder 1774 in Freising in Bayern, gestorben am 9. Juli 1827 in Graz) – Sekretär von Erzherzog Johann, Bergofficial in drei Bergwerken, Botani-

Alpenvereinsvorsitzende, Wissenschaftler, Kartographen oder selten auch der Kaiser. Der Antragsteller musste aber einen oder mehrere gute Gründe nennen, warum er gerade „diesen“ Berg für die Ehrung ausgesucht hatte. Besonders in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, der Zeit des aufstrebenden Alpinismus, war man der Meinung, dass es nur recht und billig sei, Berge nach verdienten Persönlichkeiten zu benennen. Rechtfertigungen dafür lauteten ähnlich wie folgende: „Es ist doch nur das Mindeste, wenn bisher unbenannte oder zweifelhaft benannte Gipfel fortan die Namen von ehrenwerten Persönlichkeiten tragen, die sich um den Alpinismus hochverdient gemacht haben, indem sie einen Teil ihrer ohnehin spärlichen Mußezeit zur Erforschung der Gebirge verbracht haben.“

Im Gegensatz zu diesen fast schon philosophischen Formulierungen machte ich mir Gedanken darüber, welche konkreten Gründe ein bis heute noch unbekannter Antragsteller gehabt haben könnte, um ausgerechnet im hinteren Platzertal die Vordere und Hintere Gebhardspitze nach Johann Nepomuk Gebhard zu benennen. Meine Schlussfolgerungen sendete ich dann zuerst an das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, das ja wirklich „jeden größeren Felsbrocken“ in Österreich vermessen und in seine Karten eingetragen hat. Von dort wurde mein Schreiben aber sogleich an die Nomenklaturkommission des Landes Tirol (Dr. Rampl) weitergereicht, da man im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen keine Hinweise zur Namengebung der Gebhardspitzen fand. (Die Bergnamen „Vordere und Hintere Gebhardspitze“ sind jedoch amtlich und auch vom Alpenverein anerkannt). Die Nomenklaturkommission des Landes Tirol im Tiroler Landesarchiv erforscht u. a. auch die Herkunft von Bergnamen und erstellt sprachwissenschaftliche Expertisen zur korrekten Schreibweise und Bedeutung. Dr. Rampl von der Nomenklaturkommission begutachtete meine Schlussfolgerung und hält sie **„zweifelsfrei für die beste Erklärung zur Namengebung der Gebhardspitzen“**. Bisher vermutete man ja in der Fachwelt zwar den Namen „Gebhard“ als „Taufpaten“ für die beiden Gipfel, es stand aber keine konkrete Person dahinter.

Nun aber zuerst noch zur aktuellen rechtlichen Lage bei der Neu- oder Umbenennung von Berggipfeln: (Wichtige Passagen zu diesem Abschnitt wurden z.



Die Vordere und Hintere Gebhardspitze im Platzertal (zweiter und dritter Gipfel von links.) Im Vordergrund die Station der Bergwerks-Seilbahn vor Beginn der Renovierung im Jahr 2013
Foto: Angelika Mair

Die Gebhardspitzen tauchen erstmals in einer Karte des Alpenvereins aus dem Jahr 1893 auf und ungefähr zeitgleich in der ergänzten Karte der 3. Landesaufnahme des Militärgeographischen Instituts. Man schrieb damals „Vordere Gebhardt Spitze“ und „Gebhardt Spitze“. Heute schreibt man „Vordere Gebhardspitze“ und „Hintere Gebhardspitze“. Die Benennung der beiden Gipfel ist nicht alt, vor 1893 waren sie in allen Karten noch namenlos. Es gibt in der gesamten Fachliteratur bisher keinen einzigen Hinweis, nach welchem Gebhard die Gebhardspitzen benannt wurden. Der Vorarlberger Werner Vogt erstellte in den 1970er Jahren die erste Flurnamenkarte vom Bezirk Landeck und dort findet man zu den Gebhardspitzen nur: „Von einem Personennamen Gebhard abgeleitet“. Das ist nicht wirklich hilfreich, aber da es sonst keine weiteren „Gebhardspitzen“

ker und Organisator der Ortler-Erstbesteigung. Gebhard schrieb seinen Namen mit weichem „d“, so wie man heute die Gebhardspitzen schreibt. In zahlreichen Druckwerken, die über ihn geschrieben wurden, findet man aber oft „Gebhardt“ (wie in der Alpenvereinskarte von 1893 – erste Nennung der „Gebhardt Spitzen“), manchmal auch „Gebhart“. Wurde ein Berg nach einer verdienten Persönlichkeit benannt, so waren in Österreich um 1900 der „Deutsche und Österreichische Alpenverein“ („Privatkartographie“) und die „Militärische Kartographie“ durch das Militärgeographische Institut (Vorläufer des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen) mit ihrem jeweiligen Kartenwerk zuständig. Es standen natürlich einige Kommissionen beratend zur Seite. Anträge auf Neu-Benennung von Gipfeln nach Personennamen stellten oft



einfach gut leben
POSTHOTEL PFUNDS & SCHÖNE AUSSICHT

Das Gefühl genießen, willkommen zu sein und einfach gut zu leben!
Im Posthotel Pfunds und im Ferienhof Schöne Aussicht erwartet
Sie viel Raum zum Leben, Lachen, Träumen und Entspannen.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Westreicher mit dem gesamten Team
des Posthotels und der Schönen Aussicht

Posthotel Pfunds · Stuben 32 · 6542 Pfunds · Austria · T: +43 (0) 5474 5606
info@post-pfunds.at · www.post-pfunds.at

Schöne Aussicht · Gatter 354 · 6542 Pfunds · Austria · T: +43 (0) 5474 5238
office@schoene-aussicht-pfunds.at · www.schoene-aussicht-pfunds.at

T. wörtlich übernommen aus dem Artikel „Bergnamen als identitätsstiftende Sprachzeichen“ von Dr. Gerhard Rampl in „Berg & Leute. Tirol als Landschaft und Identität“/ erschienen 2014).

In Tirol gibt es keine gesetzliche Regelung zu Festlegung von Bergnamen und daher auch keine rechtliche Zuständigkeit einer Gebietskörperschaft oder eines Amtes.

Ginge es nur nach dem Eigentümerrecht, könnte die Gemeinde Pfunds jeden Gipfel auf ihrem Verwaltungsbereich eigenmächtig mit einem Gemeinderatsbeschluss umbenennen. Ebenso wäre nur ein „interner“ Beschluss notwendig, wenn die Bundesforste oder die Agrargemeinschaft der Eigentümer sind. Aber wenn man in Pfunds z. B. den Hahntennen in „Paragleiter-Spitze“ umbenennen würde, hätte das keine Rechtsverbindlichkeit und amtliche Anerkennung zur Folge, da die Gemeinde oder andere Eigentümer nicht die Kompetenz haben, Berggipfel umzubenenen, Eigentumsrecht hin oder her. Ein Beispiel für eine eigenmächtige Gipfelumbenennung lieferte die Gemeinde Prägraten in Osttirol, die aus touristischen Gründen den „Mullwitzkogel“ nur mit einem Gemeinderatsbeschluss trotz der ablehnenden Stellungnahme der Nomenklaturkommission in „Wiesbauerspitze“ – nach der Wiener Wurstwarenfirma – umbenannte. Die Konsequenz war, dass die Wiesbauerspitze nicht in die amtlichen österreichischen Karten und ebenso wenig in die nichtamtliche Alpenvereinskarte aufgenommen wurde. Laut Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen können solche eigenmächtige Umbenennungen im Katastrophenfall schlimme Auswirkungen haben, wenn auswärtige Einsatzkräfte von

einer Gemeinde zu einem Berg beordert werden, den es laut amtlicher Karte, welche die Hilfskräfte ja verwenden, gar nicht gibt.

Der ortsübliche Gebrauch entscheidet über die Benennung eines Berges:

Das Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre der Universität Innsbruck hat ein Gutachten zur Zulässigkeit von Bergumbenennungen bis zur Zuständigkeit in diesem Bereich erstellt. Als zentrales Kriterium für die Verwendung eines bestimmten Bergnamens in öffentlichen Dokumenten, Karten etc., wird in diesem Gutachten ausdrücklich der ortsübliche Gebrauch genannt, der vor Ort durch Mitarbeiter des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen sowie auch von der Nomenklaturkommission erhoben wird, wobei natürlich auch die Ortschronisten wertvolle Arbeit leisten. Nur wenn sich der ortsübliche Gebrauch (durch die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung) geändert hat, besteht eine reelle Chance, dass ein Bergname in der amtlichen Karte des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen sowie in nichtamtlichen Karten (vor allem in der Alpenvereinskarte) und in der „Digitalen Datenbank GEONAM“ umbenannt wird. Die empfohlene und gebräuchliche Vorgangsweise bei der Umbenennung oder Neubenennung von Berggipfeln ist daher, dass die Gemeinde eine Eingabe an die Nomenklaturkommission des Landes macht. Diese Kommission erstellt ein Gutachten und leitet ihre Entscheidung an das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen weiter. Geht die Eingabe einer Gemeinde direkt an das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, so wird diese auch an die Nomenklaturkommission weitergeleitet

und das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen folgt – obwohl es bei der Kartenerstellung völlig autonom ist – dann in den allermeisten Fällen der Empfehlung der Nomenklaturkommission.

Nun meine drei Gründe, warum die Gebhardspitzen nach Johann Nepomuk Gebhard benannt wurden:

Erstens: Die Gebhardspitzen wurden 1893 und ca. um 1900 erstmals in Karten benannt und das Bergwerk im Platzertal war ab 1888/89 in Betrieb. Die Parallele zu Johann Nepomuk Gebhard ist, dass er Bergofficial (in der Verwaltung) bei drei Bergwerken war: Im Messinghammerwerk Oberalm und im Bergbau Hüttschlag in Salzburg, sowie im Goldbergbau am Hainzenberg/Zell am Ziller. (Messing wird aus Kupfer und Zink hergestellt, bei Sondermessing kommt Blei hinzu. Diese Bodenschätze wurden im Platzertal abgebaut).

Zweitens: Das Platzertal ist bis hinauf in die Gipfelregionen unter den Botanikern bekannt und begehrt wegen des Vorkommens vieler und auch seltener Laubmoose. Von einer Art weiß man sogar nur noch einen weiteren Standort in ganz Österreich. Die Parallele zu Johann Nepomuk Gebhard ist, dass er auch Botaniker war und im Auftrag von Erzherzog Johann ab dem Jahr 1801 immer wieder botanische Forschungsreisen in Tirol machte. Gebhard sammelte in Tirol besonders die Laubmoosart „Myurella julacea bzw. Leskea julacea“ (die den amüsanten deutschen Namen „Kätzchenartiges Mäuseschwänzchenmoos“ trägt). Diese Art gibt es im Platzertal, aber bei weitem nicht überall in Tirol.

Drittens: Auf vielen Bergen des Glockturmkammes ist der Ortler ein Glanzstück des Gipfelpanoramas. Johann Nepomuk Gebhard war der Organisator der Ortler-Erstbesteigung am 27. September 1804 durch Josef Pichler (Gämsjäger auf der Churburg), Johann Klausner und Johann Leitner aus dem Zillertal. Im Jahr 1804 reiste Erzherzog Johann an Pfunds vorbei über den Reschenpass, von wo er erstmals den Ortler, den höchsten Berg der Monarchie, sah. Er war so beeindruckt, dass er seinem Sekretär Johann Nepomuk Gebhard den Auftrag gab, die Erstbesteigung zu organisieren. Vier Tage nach dem Gipfelsieg, am 1. Oktober 1804, schrieb er an Erzherzog Johann: „Es ist vollendet das große Werk!“

Dr. Gerhard Rampl von der Nomenklaturkommission des Landes Tirol hält diese drei Gründe für die Benennung der Gebhardspitzen nach Johann Nepomuk Gebhard für „sehr plausibel“, und er verweist auch darauf, dass Berggipfel, die erst um 1900 benannt wurden, oftmals den Namen einer verdienten Person bekamen.

Da im Falle der Gebhardspitzen ein Beweis dafür aber noch fehlt, möge sich die wertere Leserschaft der Dorfzeitung Pfunds ihr eigenes Urteil dazu bilden!



Das Gipfelkreuz auf der Vorderen Gebhardspitze. Die Erstbesteigung und Überschreitung von der Vorderen zur Hinteren Gebhardspitze gelang Emil Jankowitsch und Karl Zeuner am 29. Juli 1912.

Foto: Gebhard Kirschbaum

Das Gipfelkreuz auf der Vorderen Gebhardspitze:

Im Sommer 2005 errichtete Gebhard Kirschbaum aus Deutschland mit seinem Sohn Pierre und Freunden ein 3,30 Meter hohes Gipfelkreuz auf der Vorderen Gebhardspitze.

Gebhard Kirschbaum hatte auf einer Karte der Öztaler Alpen den mit ihm „namensgleichen“ Gipfel entdeckt und beschloss deshalb, mit Einverständnis der Gemeinde Pfunds, ein Gipfelkreuz zu errichten. Am 11. September 2006 war das Kreuz dann komplett fertig gestellt. Da es für Kirschbaum ja keine Hinweise gab, von welchem Gebhard der Name Gebhardspitzen kam, es ist natürlich nur recht und billig, wenn sich ein Bergsteiger darüber freut, dass gleich zwei Gipfel, wie er sagt, „seinen Vornamen tragen“. Immerhin ist das ein schönes Beispiel dafür, wie man sich mit Bergnamen identifizieren kann – und in der Tat stärken Flurnamen und Bergnamen die Identität einer Bevölkerungsgruppe. Wir Pfundser sagen ja auch nicht „der Piz Mondin“ sondern „der Mondin“. Schließlich leben wir nicht im Engadin sondern im Inntal, obwohl beides fast dasselbe bedeutet. Aber nur fast, denn „Engadin“ heißt „Talschaft am Inn“.

Ich danke Dr. Gerhard Rampl von der Nomenklaturkommission des Landes Tirol für seine ausführlichen und wertvollen Erklärungen zu diesem Thema und dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen für bereitwillige Auskünfte.

Robert Günter Kliken

Ministranten helfen



Die Pfundser Ministrantinnen und Ministranten unterstützen die Erdbebenopfer in Nepal.

Foto: privat

Vor 40 Jahren am 19. Februar 1976 - der große Waldbrand



Der große Waldbrand am 19. Februar 1976

Foto: Prof. Robert Klien

Liebe Pfundserinnen und Pfundser!

Viele werden sich beim Anblick dieser Fotos noch gut an den großen Waldbrand vor 40 Jahren erinnern.

Dazu heißt es in der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Pfunds von Prof. Robert Klien (erstellt im Jahr 1981):

Bürgermeister Peter Schwienbacher entdeckte um ca. 13 Uhr einen oberhalb der östlichen Dorfeinfahrt ausgebrochenen Rasen- und Waldbrand, der sich in Windeseile gegen den Weiler Wand hin ausbreitete. Die Feuerwehren von Pfunds, Nauders, Tösens, Ried, Prutz, Landeck und Zams bekämpften mit 141 Mann und 11 Motorspritzen das Feuer. 1500 Meter B-Schläuche und 500 Meter C-Schläuche wurden ausgelegt, 4 Tankwagen, 6 Landrover, 3 VW-Busse und ein UNIMOG standen im Einsatz. Ein Pfundser Feuerwehrmann wurde durch Steinschlag an der Schulter verletzt und mit dem bereitstehenden Rotkreuzwagen ins Zammer Krankenhaus gebracht. Das felsige, steile Gelände und die Wasserbeförderung vom Inn erschwerten die Brandbekämpfung erheblich. Unter Einsatzleiter Kdt. August Nardin konnte der gefährliche Brand bis 18 Uhr lokalisiert werden. Für die Nachtwache wurden 54 Mann der Feuerwehren Kauns, Fiss, Fließ und Ried eingeteilt. Gegen 3 Uhr galt „Brand aus“.

Das Wetter im Winter 1975/76 und Vergleich Dezember 1975 mit Dezember 2015:

Der Waldbrand im Februar 1976 fiel in eine der längsten Trockenperioden im Oberen

Gericht seit 1887. Im Dezember 1975 begann die Trockenheit, dieser Monat verlief genau gleich wie 40 Jahre später der Dezember 2015. Es gab jeweils nur einen Tag mit sehr geringem Niederschlag. Im Gegensatz zum weiteren, deutlich feuchteren Witterungsverlauf im Jänner und Februar 2016 gab es aber im Jänner 1976 nur 10 Liter/m² Niederschlag und im Februar 1976 gar nur 4 Liter/m² Niederschlag. Wiesen und Wälder waren ausgedörrt, der Talboden und sonnseitige Hänge aper. Im Juni 1976 verschärfte sich dann die Trockenheit noch einmal, die FF Pfunds musste Kartoffeläcker mit Innwasser bespritzen. Erst um den 20. Juli kam ein nachhaltiger Wetterumschwung. Obwohl der Dezember 1975 und 2015 genau gleich trocken waren, gibt es dennoch einen gravierenden Unterschied, nämlich bei den Temperaturen. Der Dezember 1975 war ein Monat, bei dem das Mittel der Lufttemperatur nur gering über dem langjährigen Mittel lag. Der Dezember 2015 brach hingegen viele Wärmerekorde und Sonnenscheinrekorde.

Das Monatsmittel der Lufttemperatur in Pfunds war im Dezember 2015 gleich hoch wie im langjährigen Mittel in Bozen, nämlich +1,5 Grad C! (Das langjährige Dezember-Mittel in Pfunds beträgt -2,5 Grad C). Noch krasser war die Abweichung in mittleren Gebirgslagen. Nimmt man als Beispiel für die Höhenlagen zwischen 1700 und 2000 Meter die Südhänge des Frudigers an, so betrug hier die Abweichung der mittleren Lufttemperatur im Dezember 2015 gar 6 Grad! Zeitweise gab in diesen Höhenlagen

Tag und Nacht Plusgrade. Das hat es seit Beginn der Messungen in Österreich (im Jahr 1767) noch nie gegeben!

Da sich in den letzten Jahren solche „Ausreißer“ häufen, lohnt es sich, nachzuschauen, ob die Temperaturen in Pfunds wirklich nach oben gehen. Und tatsächlich, es ist so – und zwar mit einem rasanten Tempo. Seit 1992 ist das Jahresmittel der Lufttemperatur in Pfunds um 0,8 Grad gestiegen. Das mag auf den ersten Blick nicht so dramatisch klingen, aber 0,8 Grad mehr beim Jahresmittel bedeuten, dass die Vegetationszonen mehr als 200 Meter hinauf wandern – nur schaffen sie das in der kurzen Periode von 24 Jahren nicht. Das hat zur Folge, dass vor allem der Wald einen Klimastress bekommt, da viele Baumarten mit dem wärmer und teils auch trockener werdenden Klima nicht in diesem Tempo zurecht kommen. Trockenheit im Frühjahr lässt Baumkeimlinge und Jungbäume absterben, in trockenen Jahren kann sich der Wald nicht verjüngen und alternde Wälder sind anfällig für den Borkenkäfer.

Ein Anstieg von 0,8 Grad beim Jahresmittel der Lufttemperatur in 24 Jahren ist auch deshalb bedenklich, weil ein ungefähr doppelt so hoher Anstieg (1,6 Grad) – aber in 165 Jahren (seit ca. 1850) – mehr als die Hälfte der Alpengletscher weggeschmolzen hat. Darüber hinaus geht auch die Zahl der Tage mit einer geschlossenen Schneedecke in Pfunds langsam zurück, ebenso die Zahl der Tage mit Schneefall. Im Gegensatz dazu nehmen im Sommer die Tage mit 30 Grad Lufttemperatur oder mehr deutlich zu, sowie lange, durchgehende Schönwetterperioden, neuerdings oft schon ab April. Fazit: Palmen in Pfunds wären ja ganz schön, aber ohne Meer?

Robert G. Klien

Heute schon gelacht?

Im Zugabteil sagt ein Mann zum Nachbarn: „Ekelhaft! Ich kann nicht aufstehen, mein Fuß ist eingeschlafen.“ „Was heißt eingeschlafen?“, sagt der andere, „dem Geruch nach zu schließen muss er längst tot sein.“

Entnommen dem Tiroler Sonntag

Verbindung in den Süden - die Reschenscheideckbahn



Deckblatt der „Kriegsvariante“ der Bahn Landeck-Mals.

Die älteren Leser unter uns können sich sicher noch an das eine oder andere, in Kriegszeiten begonnene, Bauwerk für die nie vollendete **Reschenscheideckbahn** erinnern.

Der Name dieser „beinahe“ gebauten Bahn (immerhin waren schon 1,7 km Bahngleise verlegt), leitet sich von der Wasserscheide am **Reschenpass** (1504 m) ab, welche bis 1909 **Reschenscheideck** genannt wurde und nach der Grenzziehung, auf italienischem Staatsgebiet liegend, von nun an **Passo di Resia** genannt wurde.

Erste Vorprojekte zu dieser Bahn von Landeck nach Meran (Streckenlänge 128 km) wurden schon 1891 von dem Münchner Ingenieur **Franz Kreuter** veröffentlicht.

Diese, noch **Finstermünzbahn** genannte Variante, sollte von **Glurns** in „Schlangenumwindungen“ über die **Malser Haide** und in einem 1550 m langen Kehrtunnel unter dem **Selleskopf** über **Hochfinstermünz** ins Inntal mit Steigungen von bis 50‰ führen. Für diese Steigungen wäre allerdings eine Zahnradbahn erforderlich gewesen.

Ingenieur **Karl Golwitzer** aus Augsburg plante 1905 ein sehr großzügiges Projekt, das **Fern-Ortler-Bahn-Projekt** vom **Plansee** über **Biberwier** mit einem 10 km langen Tunnel nach **Imst** und **Landeck**.

Von Landeck aus stetig ansteigend, mit immer wesentlich oberhalb der Talorte führender Trasse nach Nauders-Reschen in den Süden.

Inzwischen wurde der Bau der Strecke **Meran-Mals** 1903 begonnen und als „**Vintschgau-Bahn**“ 1906 eröffnet.

Von diesem Zeitpunkt an drängte Tirol auf

die Fortsetzung dieser Bahn nach Norden, und sie wird von nun an „**Reschenscheideck-Bahn**“ genannt.

Die Finanzmittel für die Trassenstudien und Detailprojekte wurden bereits 1907 von Wien bewilligt.

Constanti Chabert legte das neue Projekt „1907“ mit folgenden Hauptdaten vor:

| | |
|---|-----------|
| kleinster Radius | 250 m |
| maximale Steigung | 25 ‰ |
| Höhenmeter | 1199,60 m |
| Normalspurbahn mit 1435 mm Spurweite | |
| Steilrampen bei Burgeis und Finstermünz mit Schleifen und Kehrtunnel. | |

Lageplan der Projekte 1907 und 1918 der K.u.K.Eisenbahndirektion

Vom Bahnhof Pfunds aus, welcher im Bereich Gatter-Falles geplant war, sollte eine Anschlussbahn mit 1m Spur zur Rätischen Bahn ins Engadin nach Schuls führen.

Der Bahnhof in Schuls wurde zu diesem Zweck bereits oberhalb des Ortes angelegt und die sogenannte „**Tirolerkurve**“ gebaut, um eine einfache Weiterführung der Trasse nach Pfunds zu ermöglichen.

Ab 1908 wurden dann schon eisenbahnrechtliche Grundstücksverhandlungen eingeleitet, aber aufgrund des Baues der aufwändigen Karwendelbahn bei Innsbruck verzögerte sich der Beginn der Arbeiten.

Finanzielle Engpässe waren früher schon ein Problem, wie auch heute noch.

Durch den Kriegseintritt Italiens 1915 wurde die Reschenscheideck-Bahn wieder interessant, da man mit Nachschubproblemen an die Südfront kämpfte, und so übernahm man die Pläne von 1907 und veränderte sie so, dass die Bahn schon von Tösens aus Richtung Reschen ansteigen sollte (Verkürzung der Nordrampe um ca. 9km und Entfall von zwei Innbrücken).

Damit wäre der Bahnhof Pfunds nicht mehr in Dorfnähe, sondern im Bereich Margreid auf fast 1100 m Seehöhe entstanden und der Anschluss an die Rätische Bahn wäre in Tösens erfolgt.

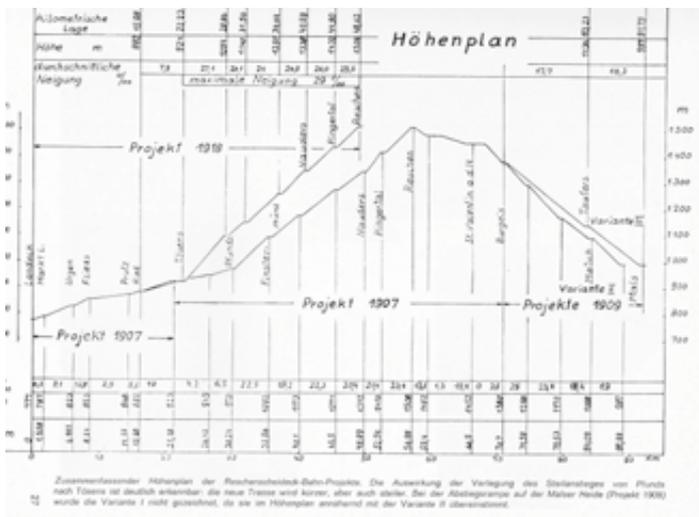


| | |
|---------------------------|-----------|
| Südrampe Mals-Reschen | 29,343 km |
| Nordrampe Reschen-Landeck | 57,649 km |
| Gesamtlänge | 86,649 km |



Die bereits angelieferte Baulokomotive

Foto: privat



Auf dem Höhenplan sind die verschiedenen Varianten gut ersichtlich.

Dann im März 1918 wurden in Auer-Südtirol die Verträge über die Bauarbeiten abgeschlossen, so dass am 1. April 1918 endlich mit den Bauarbeiten nach über zwei Jahrzehnten Planung begonnen werden konnte. Da eine große Zahl russischer Kriegsgefangener den vier bauausführenden Firmen zugeteilt war, konnten beachtliche Fortschritte erzielt werden. Bis zum 31.10.1918 war der Bahnkörper bis Tösens größtenteils fertig, der Landecker Tunnel (Schlossstunnel) durchgeschlagen und die Strecke durch die Stadt bis dorthin bereits befahrbar.

Mit Kriegsende wurden dann die Arbeiten eingestellt und sollten wegen akutem Geldmangel bis zum nächsten Weltkrieg ruhen. Trotz des im *Friedensvertrag von St. Germain* enthaltenen Passus wurde aus diesem Grund keine Bahn mehr gebaut.

Artikel 321 10.9.1919
1. Innerhalb einer Frist von fünf Jahren nach Inkrafttreten des gegenwärtigen Vertrages kann Italien den Bau oder die Ausgestaltung der neuen Alpenbahnen über den **Re-**

schen und **Predilpaß** auf österreichischem Gebiete verlangen. Sofern Österreich nicht beabsichtigen sollte, diese Arbeiten selbst zu bezahlen, werden die Kosten des Baues oder der Ausgestaltung von Italien vorgestreckt werden.

Quelle: RIS

Abermals war ein Krieg, diesmal der 2. Weltkrieg, Antrieb für einen neuen Anlauf dieses Bahnprojektes und es wurde im Dezember 1944 mit den ersten Arbeiten begonnen.

Durch die ständigen alliierten Bombenangriffe auf die **Brennerstrecke** musste schnellstmöglich eine Ersatzstrecke gefunden werden, die wieder einmal über den Reschenpass führen sollte. In **Pfunds-Kajetansbrücke** plante die **Deutsche Reichsbahn** einen End- und Umladebahnhof sowie eine Standseilbahn mit 9 km Länge und bis zu 600% Steigung nach **Nauders**. Das Betonfundament für die Standseilbahn in der Wiese zwischen der Bundesstrasse und dem Inn war noch lange zu sehen.

Wieder war ein Krieg zu Ende und wieder wurde der Bau eingestellt.

Das „vorläufige“ Ende der **Reschenscheidbahn** markierte ein Übereinkommen im Jahre 1955 des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft und dem Ministerium für Handel und Wiederaufbau, welches sämtliche Grundstücke der Bahn an die Bundesstraßenverwaltung übertrug. Zu dieser Zeit glaubte man, den Autobahnen und Autostraßen den Vorzug gegenüber der Bahn geben zu müssen.

Für die heutige **Reschenstraße** wurden viele Teile der damaligen Bahntrasse verwendet. In letzter Zeit steigt wieder das Interesse an einer grenzüberschreitenden Bahn ins Engadin und nach **Südtirol** und es gibt auch schon einige Studien über mögliche Linienführungen und die Zweckmäßigkeit. **Der Südtiroler Landtag** hat sich am 18.09.2015 für die Fertigstellung der **Bahnlinie Mals-Landeck** ausgesprochen und wird Gespräche mit dem **Land Tirol** und dem **Kanton Graubünden** über die Umsetzung der Pläne führen.

Vielleicht gelingt es beim dritten Anlauf dieses ehrgeizige und interessante Projekt fortzuführen, sicher ist, dass wir in nächster Zeit öfter davon hören werden.

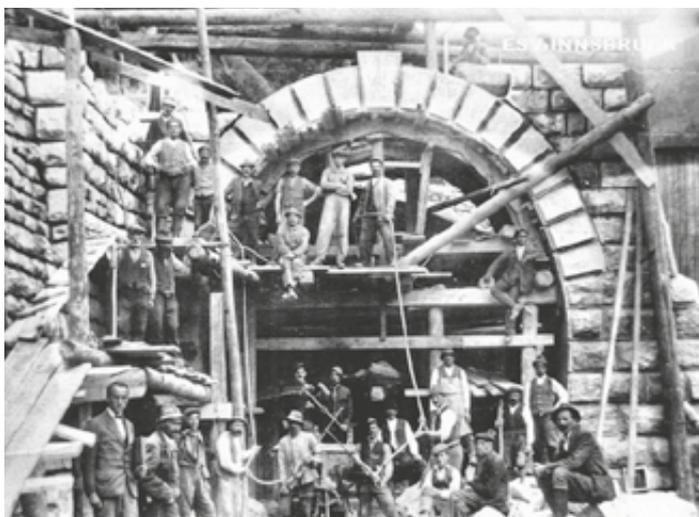
So sind zu diesem Thema einige Informationsveranstaltungen im Dreiländereck geplant.



Aktuelle Trassenführung durch Pfunds laut der Studie des Bau- Verkehrs- u. Forstdepartement des Kantons Graubünden.

<http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/bvfd/ds/projekte/nvv/Berichte%20Nvv/Linienfuehrung%20Scul%20Landeck.pdf>

Netzer Andreas



Schloßstunnel Landeck



Anlieferung einer Lokomotive für die neue Bahn in Landeck.

Gästeehrungen von Pfunds & Spiss 2015

5 Jahre

| | | | |
|---|--|---|--|
| <i>Herr Aettner Wolf-Michael / Pension Plangger</i> | <i>Fam. Andreas Jürgen / Haus Mündin</i> | <i>Fam. Beiter Andreas / Hotel Kreuz</i> | <i>Fam. Bömeke Marcel / Appart Collina</i> |
| <i>Fam. Brandt Stephan / Hotel Traube</i> | <i>Fam. Bunke Reinhard / Haus Schuchter</i> | <i>Herr Ebert Berthold / Hotel Traube</i> | <i>Fam. Eckardt Lutz / Hotel Traube</i> |
| <i>Fam. Eisele Frank / Hotel Kreuz</i> | <i>Fam. Eisele Karl / Hotel Kreuz</i> | <i>Fam. Esslinger Thomas / Hotel Kreuz</i> | <i>Fam. Francois Henk / Hotel Kajetansbrücke</i> |
| <i>Frau Galdiks Silvia / Hotel Kreuz</i> | <i>Gruppe Goldmann Maria / Hotel Kreuz</i> | <i>Fam. Gruhs Gerhard / Hotel Kreuz</i> | <i>Herr Hafrank Rolf / Apart Lobenwein</i> |
| <i>Frau Hampe Heidi / Appart Collina</i> | <i>Fam. Heinrich Helmut / Hotel Traube</i> | <i>Frau Hoos Angela / Hotel Kreuz</i> | <i>Herr Hornig Erhard / Hotel Traube</i> |
| <i>Fam. Hymans Fred / Hotel Traube</i> | <i>Frau Jungblut Marianne / Haus Schuchter</i> | <i>Fam. Klingner Winfried / Hotel Kreuz</i> | <i>Herr Kratzer Stefan / Hotel Traube</i> |
| <i>Fam. Kron Markus / Hotel Traube</i> | <i>Fam. Lohwasser Jan / Haus Waldblick</i> | <i>Fam. Mayr Michael / Haus Kraft</i> | <i>Herr Merkt Raimund / Hotel Kreuz</i> |
| <i>Fam. Novotny Klaus / Landhaus Inntal</i> | <i>Fam. Petermann Reinhard / Haus File</i> | <i>Fam. Pfeiffer Uwe / Hotel Berghof</i> | <i>Fam. Pütsch Hans Jürgen / Hotel Kreuz</i> |
| <i>Fam. Reichert Roland / Hotel Traube</i> | <i>Herr Remitschka Hans / Hotel Kreuz</i> | <i>Fam. Rennert Holger / Hotel Kreuz</i> | <i>Fam. Reuss Hubert / Hotel Kreuz</i> |
| <i>Fam. Rostan Martin / Haus Bergkristall</i> | <i>Fam. Roy Alexander / Apart Lobenwein</i> | <i>Herr Schauer Peter / Hotel Kreuz</i> | <i>Fam. Schlager Heinrich / Pension Plangger</i> |
| <i>Fam. Schmidt Wolf-Peter / Apart Raetia</i> | <i>Fam. Schulte-Zurhausen Peter / Appart Collina</i> | <i>Fam. Silhavecky Pavel / Haus Kraft</i> | <i>Herr Staffler Anton / Hotel Traube</i> |
| <i>Frau Steinberg Nina / Appart Collina</i> | <i>Fam. Stiehler Achim / Hotel Kajetansbrücke</i> | <i>Fam. Stocker Manfred / Apart Lobenwein</i> | <i>Fam. van Delden Jeroen / Appart Collina</i> |
| <i>Fam. van der Hoorn Antonius / Haus Gotsch</i> | <i>Fam. Weinberger Andreas / Apart Raetia</i> | <i>Herr Wiedmann Stefan / Hotel Traube</i> | <i>Herr Wiesner Klaus / Hotel Traube</i> |
| <i>Fam. Wöller Frank / Haus Hofer</i> | | | |

10 Jahre

| | | | |
|--|--|--|--|
| <i>Frau Altwasser Stefanie / Apart Alpenblick</i> | <i>Herr Arndt Herbert / Hotel Traube</i> | <i>Herr Büchner Jörg / Gasthaus Sonnenhof</i> | <i>Fam. Bumbieris Gints / Pension Schöne Aussicht</i> |
| <i>Fam. Cilissen Wiel / Hotel Kajetansbrücke</i> | <i>Fam. Eichmüller Klaus / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Fam. Eisenkolb Thomas / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Frau Fechtig Tanja / Pension Gabl</i> |
| <i>Fam. Göpfert Günther / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Frau Grüttner Monika / Hotel Kreuz</i> | <i>Fam. Hasenbein Michael / Hotel Tyrol</i> | <i>Gruppe Hauke Christoph / Jugendgästehaus Gabriele</i> |
| <i>Frau Heine Erika / Haus Palman</i> | <i>Herr Heine Mark / Haus Palman</i> | <i>Fam. Heinig Werner / Pension Gabl</i> | <i>Herr Höll Robert / Hotel Traube</i> |
| <i>Fam. Hufschmid Reinhard / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Fam. Huhn Tobias / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Fam. Jacek Czeslaw / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Fam. Jurisch Holmhagen / Haus Hueber</i> |
| <i>Fam. Körber Marco / Landhaus Inntal</i> | <i>Herr Kratzer Robert / Hotel Traube</i> | <i>Herr Lehmann Peter / Pension Gabl</i> | <i>Fam. Lippert Olaf / Apart Birgit</i> |
| <i>Frau Loy Christina / Apart Birgit</i> | <i>Fam. Matevzic Mihael / Pension Plangger</i> | <i>Fam. Maurer-Root Matthias / Hotel Traube</i> | <i>Frau Meinschmidt Birgit / Hotel Traube</i> |
| <i>Herr Meyer Tjark / Apart Birgit</i> | <i>Fam. Mickelun Dennis / Gasthaus Sonnenhof</i> | <i>Herr Müller Heinz / Haus Brabenetz</i> | <i>Fam. Saar Dirk / Haus Gotsch</i> |
| <i>Fam. Dr. Sattler Udo / Jägerhof Spiss</i> | <i>Herr Schillinger Albert / Hotel Kajetansbrücke</i> | <i>Fam. Schlüter Jenz / Haus Köhle Herta</i> | <i>Fam. Scholz Rudolf / Haus Palman</i> |
| <i>Fam. Schwab Dieter / Haus Aschacher</i> | <i>Frau Schöwing Maren / Haus Margreth</i> | <i>Fam. Sonnek Rudolf / Haus Gspan</i> | <i>Fam. Stein Achim / Hotel Tyrol</i> |
| <i>Fam. Stiehler Peter / Hotel Kajetansbrücke</i> | <i>Herr Strehler Josef / Hotel Traube</i> | <i>Fam. Teichmann Klaus / Haus Waldblick</i> | <i>Fam. Umlauft Siegfried / Pension Schöne Aussicht</i> |
| <i>Frau van der Stappen Bianca / Hotel Traube</i> | <i>Fam. van Eck Hans / Hotel Traube</i> | <i>Fam. Vogel Peter / Apart Romantica</i> | <i>Fam. Volkmer Frank / Haus Margreth</i> |
| <i>Fam. Wieland Hermann / Apart Birgit</i> | <i>Herr Winkler Ralf / Apart Alpenblick</i> | <i>Herr Wollesen Knud / Haus Margreth</i> | <i>Fam. Wolters Norbert / Apart Raetia</i> |
| <i>Fam. Würzl Rudolf / Haus Palman</i> | <i>Fam. Ziegner Dieter / Haus File</i> | <i>Fam. Zienicke Dieter / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Frau Zimmermann Monika / Haus Brabenetz</i> |

15 Jahre

| | | | |
|---|---|---|---|
| <i>Frau Allgaier Margarita / Apart Lobenwein</i> | <i>Fam. Andrecki Rainer / Hotel Kajetansbrücke</i> | <i>Fam. Elsner Thomas / Hotel Kreuz</i> | <i>Fam. Ernst Michael / Hotel Traube</i> |
| <i>Fam. Franke Uda / Hotel Kajetansbrücke</i> | <i>Fam. Haller Bernd / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Fam. Heinig Alexander / Pension Gabl</i> | <i>Fam. Heinig Markus / Pension Gabl</i> |
| <i>Frau Henze Irmgard / Hotel Kajetansbrücke</i> | <i>Fam. Höhn Sonny / Pension Gabl</i> | <i>Fam. Kos Petrus / Haus Gabl Paula</i> | <i>Herr Kröbmansberger Josef / Pension Plangger</i> |
| <i>Fam. Petrovec Joza / Pension Plangger</i> | <i>Frau Ruf Mares / Apart Lobenwein</i> | <i>Frau Ruf Petra / Apart Lobenwein</i> | <i>Fam. Schonakleiner Reinhard / Pension Plangger</i> |
| <i>Frau Schorn Roswitha / Apart Lobenwein</i> | <i>Herr Schubert Gottfried / Haus Hofer</i> | <i>Fam. Strenschof Rolf / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Herr Tiedt Michael / Haus Schuchter</i> |
| <i>Fam. van Dalen Joh. / Hotel Kajetansbrücke</i> | <i>Fam. Vetsch Werner / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Fam. Werner Roland / Hotel Berghof</i> | <i>Fam. Zeise Rainer / Hotel Traube</i> |

20 Jahre

| | | | |
|---|---|--|---|
| <i>Fam. Bachofer (-Stoll) Urs / Landhaus Inntal</i> | <i>Fam. Billwiller Heinz / Haus Schuchter</i> | <i>Herr Dietz und Frau Schollmeier / Pension Grein</i> | <i>Fam. Eichelmann Peter / Thöni Romy</i> |
| <i>Fam. Fabig Gerald / Haus Köhle Elsa</i> | <i>Fam. Floryn Hans / Hotel Kajetansbrücke</i> | <i>Fam. Griesche Dieter / Pension Gabl</i> | <i>Fam. Hadler Frank / Pension Gabl</i> |
| <i>Gruppe Hecht Norbert / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Fam. Krüger Kurt / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Fam. Pfannmüller Karl Ludwig / Haus Petrasch</i> | <i>Fam. Priller Joseph / Haus Angelika</i> |
| <i>Fam. Schönfelder Lothar / Pension Antonius</i> | <i>Fam. Seegers Rudolf / Haus Brunner Inge</i> | <i>Fam. Sneek Robert / Hotel Kajetansbrücke</i> | <i>Fam. Thomassen Arien / Haus Köhle Elsa</i> |

25 Jahre

| | | | |
|--|--|--|---|
| <i>Frau Berold Erika / Haus Schuchter</i> | <i>Fam. Braus Jürgen / Pension Schöne Aussicht</i> | <i>Herr Byzewski Jan / Hotel Traube</i> | <i>Fam. Hofmann Manfred / Haus Köhle Elsa</i> |
| <i>Fam. Logtenberg Jan / Ferienhaus Monz</i> | <i>Gruppe Söller Lothar / Pension Grein</i> | <i>Fam. Tredup Dieter / Hotel Traube</i> | <i>Herr Wanagat Horst / Pension Schöne Aussicht</i> |
| <i>Frau Weißmann Kathrin / Gasthof Noggerhof</i> | | | |



30 Jahre

| | | | |
|---|---|--|--|
| <i>Fam. Dr. Adelfinger Claus / Haus Schuchter</i> | <i>Fam. Apers Raymond / Haus Köhle Elsa</i> | <i>Herr Bergmann Horst / Haus Köhle Elsa</i> | <i>Fam. Ebmeyer Uwe / Apart Birgit</i> |
| <i>Herr Geray Alfons / Haus Hofer</i> | <i>Fam. Hoesch Rudolf / Haus Schuchter</i> | <i>Fam. Kiefer Werner / Haus Hofer</i> | <i>Fam. Lang Ludwig / Haus Petrasch</i> |
| <i>Fam. Letteboer Arjan / Pension Plangger</i> | <i>Fam. Lippitsch Paul / Hotel Traube</i> | <i>Frau Gudrun Mohr / Haus Köhle Elsa</i> | <i>Frau Schäfer Inge / Haus Margreth</i> |
| <i>Fam. Schuster Hermann / Gasthaus Sonnenhof</i> | <i>Frau Ufer Tanja / Haus Margreth</i> | <i>Fam. van Hout Theo / Gschleizhof</i> | <i>Fam. Wellpott Ulrich / Haus Köhle Herta</i> |

35 Jahre

| | | | |
|--|---|--|--|
| <i>Frau Gadsch Claudia / Haus Plangger Albin</i> | <i>Fam. Magnoli Luigi / Hotel Tyrol</i> | | |
|--|---|--|--|

40 Jahre

| | | | |
|---|---|--|---|
| <i>Frau Eisel Heinz-Werner / Gasthaus Sonnenhof</i> | <i>Herr Goldenbaum Hugo / Pension St. Lukas</i> | <i>Fam. Reinhard Peter / Haus Plangger Albin</i> | <i>Fam. Schmock Helmut / Haus Olympia</i> |
| <i>Herr van Landegehms Günther / Hotel Traube</i> | | | |

50 Jahre

| |
|--|
| <i>Fam. Emmert Hans / Hotel Traube</i> |
|--|

**Wir möchten uns bei unseren Stammgästen für Ihre Treue recht herzlich bedanken!
Alle Gästeehrungen vom Jahr 2016 erscheinen 2017 in der Frühlingausgabe der Dorfzeitung.**

BOGENSPORTWOCHELENENDE IN PFUNDS 05. - 08. MAI 2016

DONNERSTAG, 05. MAI 2016

„Eine Reise in die Vergangenheit“
Mittelalterfest in der Erlebnisburg Altfinstermünz!
Abwechslungsreiches Programm mit Ritterkämpfen,
Feuershows, Mittelalterliche Musik, Bogenschießen
wie es früher war, uvm.

FREITAG, 06. MAI 2016

Der Waldseilgarten öffnet exklusiv für alle Turnier-
teilnehmer! Jeder Teilnehmer erhält - 50 % auf den
regulären Preis. Freie Parcoursbesichtigung!



Nähere Informationen zum Turnier oder Programm
finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns
auf viele Bogensportler und ein tolles Wochenende!

SAMSTAG, 07. MAI 2016: TURNIERTAG

4. Tschingls 3D Bogenturnier des BS-Club Pfunds
Musikalische Unterhaltung mit den Roadchicks,
Bow-Trap-Bewerb mit Wanderpokal, Schmankerl vom
Grill, Linedance, Siegerehrung mit vielen tollen
Preisen, ...

SONNTAG, 08. MAI 2016

Unser Fotograf ist am Samstag am Turnier-Gelände
unterwegs! Holen Sie sich Ihr Erinnerungsfoto vom
Infobüro ab!

Tiroler Oberland Tourismus

Infobüro Pfunds und Spiss
Stubener Straße 40 | A-6542 Pfunds
Tel.: +43 (0) 50 225 300
pfunds@tiroler-oberland.com



www.tiroler-oberland.com | www.bogensport-pfunds.at

6. Stammgästewoche Pfunds & Spiss vom 02. - 09. Juli 2016

Tiroler
Oberland
Klud - Putz - Pfunds



Liebe Stammgäste! Der Tourismusverband Tiroler Oberland – Pfunds / Spiss veranstaltet bereits zum 6. mal, die traditionelle Stammgästewoche. Wir freuen uns, viele bekannte Gesichter in Pfunds begrüßen zu dürfen!

Samstag, 02. Juli

Offizielle Begrüßung der Stammgäste, beim Sommernachtsfest der Musikkapelle am Pavillon. (Start 20.00 Uhr)

Sonntag, 03. Juli

Kräuterführung mit Petra Gager unter dem Motto "Gesundheit & Wohlbefinden steigern durch die Kraft der Natur". Anschließend besuchen wir den Edelbrandsommelier Peter Gspan, dieser zeigt uns seinen Obstgarten und stellt uns seine Brennerei vor. (Start 14.00 Uhr / Kosten € 10,- pro Person)

Montag, 04. Juli

Nehmen Sie Platz und lassen Sie sich verzaubern: Im Panoramazug des Bernina Express wird die Schönheit der Alpen auf eindruckliche Weise erfahrbar. (Start 08.00 Uhr / Kosten € 38,- pro Person)

Dienstag, 05. Juli

Tauchen Sie ein, in die Welt des intuitiven Bogenschießens - auf unserem fünf Hektar großen 3D Bogenparcours im wildromantischen Tschingls. Am Abend werden an der neuen Barfuss- und Kneippanlage müde Beine wieder munter. (Start 14.00 Uhr / Kosten € 13,- pro Person)

Mittwoch, 06. Juli

Was passiert eigentlich im Hintergrund einer Seilbahn-Station? Wie funktioniert die Beschneieung? Das Team der Bergbahn Nauders gewährt uns einen Einblick über die Aufgaben der Bergbahnen während des gesamten Jahres. (Start 09.30 Uhr / Kosten € 15,- pro Person)

Konzert der Musikkapelle Pfunds am Pavillon mit Gästeehrungen. (Start 20.30 Uhr)

Donnerstag, 07. Juli

Wir wandern auf geschichtsträchtigem Boden, Inn aufwärts, entlang der Via-Claudia-Augusta bis zur Festung Altfinstermünz. Nach der Besichtigung der Erlebnisburg gibt es zur Stärkung „a Tiroler Marend“. (Start 10.00 Uhr / Kosten € 12,- pro Person)

Freitag, 08. Juli

Stammgäste-Bäumchen „pflanzen & pflegen“ in Pfunds bzw. Spiss/Gemeindeamt. (Start 14.00 Uhr)

Geselliger Ausklang der Stammgästewoche beim Volkstanzabend. Wir laden ein, gemeinsam mit der Trachtengruppe Pfunds und verschiedenen „Plattler“ der Region, Tänze aus Tirol zu erlernen bzw. zu üben.“ (Start 19.30 Uhr / kostenloser Eintritt)

Bitte hier abschneiden und die Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail an uns zurücksenden!



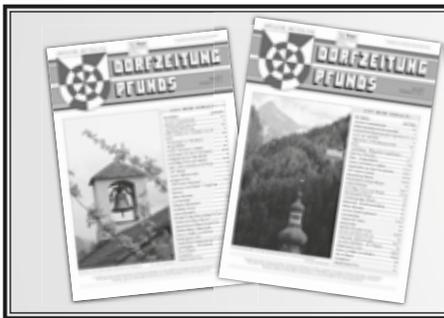
Ich nehme an der Stammgästewoche 2016 mit _____ Person(en) teil.

Ich bzw. wir sind bereits zum _____ mal Gast in Pfunds / Spiss bei _____ (Vermieter).

An folgenden Programmpunkten möchten wir gerne teilnehmen:

Name & Anschrift:

- Samstag, 02.07. _____ Pers. Sommernachtsfest Sitzplatzreservierung
- Sonntag, 03.07. _____ Pers. Kräuter- & Brennereiführung
- Montag, 04.07. _____ Pers. Bernina-Express
- Dienstag, 05.07. _____ Pers. Bogenschießen & Kneippen
- Mittwoch, 06.07. _____ Pers. Ein Blick hinter die Kulissen der Seilbahn
- Donnerstag, 07.07. _____ Pers. Kulturwanderung nach Altfinstermünz
- Freitag, 08.07. _____ Pers. Stammgäste-Bäumchen
- Freitag, 08.07. _____ Pers. Volkstanzabend



Die Dorfzeitung Pfunds im Internet

Auf der **Homepage** der Gemeinde Pfunds <http://www.pfunds.tirol.gv.at> kann die **Dorfzeitung Pfunds** unter der Rubrik **Gmd-Nachrichten** heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden!

Preisjassen für St. Ulrich

Am Sonntag, dem 22. November 2015, fand im **Höfle** ein **Preisjassen** statt. Die Organisatoren des „Kartnertreffs“ waren **Feuchter Heini** und **Wille Ursula**, unterstützt von **fleißigen Helferinnen**.

Die Absicht, die hinter dieser Veranstaltung stand, war, für die **Renovierung des Ulrichs-Kirchleins** einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Dem Aufruf am Preisjassen teilzunehmen, folgten immerhin 56 Frauen und Männer – für das erste Mal doch eine recht beträchtliche Teilnehmerzahl!

Nach zahlreichen spannenden Spielen, mit „Stich und Stöck“, standen die Sieger fest. Sie erhielten wunderschöne Sachpreise, dankenswerterweise gespendet von der

Pfundser Wirtschaft, von den **Pfundser Gastronomen**, von der **Pfundser Bauernschaft** und vom **Clis Center (Samnaun)**. Mit der Augen-Höchstzahl siegte **Stecher Elfriede** vor **Stadelwieser Grete** (2.) und **Feuchter Heini** (3.).

Der „Schrepfer“ – hart erkämpft von **Buchhammer Adelina** – erhielt zur Stärkung eine Pfanne voll „Kasmus“, zubereitet von **Ritschi**, dem Wirt vom **Gasthof Sonnenhof, Kobl**.

Von allen Teilnehmern wurde der Wunsch geäußert, auch im Jahr 2016 ein Preisjassen für St. Ulrich zu veranstalten.

Heini und Ursula, denen man zu dieser bestens gelungenen Veranstaltung nur gratulieren kann, haben bereits angekündigt, im



Herbst die zweite Auflage des „Preisjassens für St. Ulrich“ durchzuführen. Veranstaltungsort wird der **Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Pfunds** sein.

Immler Walter

Rückschau - Weihnachtsfeier Kapelle Hinterkobl 12. Dezember 2015

Und wieder fanden viele den Weg zur Weihnachtsfeier zum Hinterkobler Kirchlein, sogar aus Serfaus konnten wir Gäste begrüßen.

Dieses Jahr auf dem Programm : Weihnachtsspiel, Frieden auf Erden !

Danke den Mitwirkenden Carina Kuprian, Laetizia Wille und Heini Feuchter.

Unser Ehrengast, Marco Plangger, war leider erkrankt, für ihn sprangen Heini und Nico Plangger ein, auch hierfür vielen Dank.

Musikalische Unterstützung auf der Querflöte: Laetizia Wille.

Nach der Feier traditionelle Einkehr bei Familie Kuprian/ Hueber Sonnenhof, für die Bewirtung herzlichen Dank.



Ein großes „Vergelt 's Gott“ an Frau Christine Westreicher für den „JÄHRLICH“ gespendeten Adventskranz.

23. PFUNDS-KERLE

FEST 2016

Pfunds Kerle
spezial



26. bis 28. August in Pfunds

mit Sommerwoche vom 21. bis 28. August



Zellberg Buam

KAWOGL
...des funzt!!!

**Ursprung
Buam**



...der alljährliche Event im Tiroler Oberland - einfach selber mal erleben!

Anfragen, Bestellungen der Karten per Mail unter info@pfunds-kerle.at oder HOTLINE: +43 664/161 34 71

Meine Meinung

Der Frühling naht!

So lieblich ist der stille Fluss wenn der Morgensonne Gruß seine Flut getroffen...

Dieses Lied singt die Libelle in dem bekannten Buch Biene Maja von Waldemar Bonsel.

Ganz verträumt gibt sie sich dem Anblick des Schönen hin. Auch wir freuen uns schon auf den erwachenden Frühling, wenn, ja wenn nicht der Abfall und Müll von so manchen „Saubären“ uns unsere Freude stoppen würde.

Es scheint im Wesen des Menschen zu liegen seine Umwelt zu verschmutzen. Viele lassen ihren Abfall an Ort und Stelle liegen. An Wanderwegen, Hanglagen, auf Autoparkplätzen, im Bereich von Seilbahnen, bis hinauf zu hochalpinen Berghütten. Manche machen sich sogar die „Mühe“, ihren Abfall hinter Büschen, Wurzeln und Steinen zu verstecken!

Wieder andere haben die Unsitte, ihren Abfall aus dem fahrenden Auto zu werfen. Am ekligsten sind die Tempo-Taschentücher, die weißen Dinger, die überall auf den Steinen, Wegen und Steigen zu finden sind. Die Tempos haben eine sehr lange Verwesungszeit und sind wirklich kein angenehmer Anblick in der freien Natur. Eine Rolle Toilettenpapier im Rucksack wäre eine Lösung, es verrottet schnell und ist auch noch billiger.

Das Hauptproblem bei der Abfallbelastung in der Landschaft sind aber die Wegwerfdosen, Plastikflaschen, Plastikverpackungen und Glasflaschen/-behälter. Auch im Wald können Konservendosen, Glasflaschen, Plastiktüten großen Schaden bei den Waldbewohnern, von der kleinen Haselmaus bis zum stolzen Hirschen, anrichten.

Aber auch Zigarettenpackungen, Zigarettenkippen, Bonbontüten - immer wieder sammeln einige Hinterkobler

diese Abfälle bei unserer und um unsere Kapelle herum ein – sie sind kein schöner Anblick!

Hinweise auf die Langlebigkeit von unserem Müll:

ALUDOSEN: 500 Jahre

PLASTIKTASCHE: 20 Jahre und länger

JOGHURTBECHER: 5 Jahre

TEMPOTASCHE: 3 Monate und länger

Eine saubere Umwelt bedeutet Lebensqualität und diese können wir nur erhalten, wenn wir sorgsam damit umgehen und ein Vorbild für alle, besonders für unsere Kinder, sind.

Denn: WAS HÄNSCHEN NICHT LERNT – LERNT HANS NIMMER MEHR!

In diesem Sinne einen schönen Frühling in einer sauberen Umwelt! Eine sich Gedanken machende Uschi.

Ursula Wille

ZOLLFREI CENTER CLIS

SAM NAUN

Info unter: +41 81 861 8100

Immer die günstigsten Preise

Clis-Center Discount

ALPHA PETROL

| | |
|--------------|---------|
| DIESEL | 0.738 € |
| BLEIFREI 95 | 0.792 € |
| SUPERPLUS 98 | 0.891 € |

Preise 09.02.16

Neu seit Sommer 2015

CLIS Shell

FREI - CEI CLIS

Miteinander

Pfunderinnen und Pfunder feiern Olympia-Erfolg

„Herzschlag für die Welt“ – unter diesem Motto starteten am 10. Jänner 2016 die **Pre-Games für die Special Olympics 2017** in der **Steiermark**. Die Special Olympics sind aus den Tätigkeiten der Amerikanerin **Eunice Kennedy Shriver** für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung entstanden.

Auch die **Lebenshilfe Prutz** war mit sechs Pfunderinnen und Pfundern bei diesem sportlichen Großereignis erfolgreich vertreten. Zu Beginn der Sportwoche wurden die Athleten aus 24 Nationen bei einer pompösen Eröffnungsfeier mit Feuerwerk, berühmten Bands und Entzünden des olympischen Feuers in **Schladming** willkommen geheißen.

Die Athletinnen und Athleten aus Pfunds traten in den Disziplinen **Langlauf**, **Ski-Alpin** und **Schneeschuhaulaf** an.

In Ramsau am Dachstein traten **Melanie Gabl**, **Ulrike Fuchs** und **Thomas Zerlauth** in der Disziplin Langlauf an und konnten sich erfolgreich gegen die anderen Athleten durchsetzen.

Melanie Gabl: GOLD (50 m-Lauf) und SILBER (100 m-Lauf)

Ulrike Fuchs: 4. Platz (50 m-Lauf)

Thomas Zerlauth: BRONZE (1000 m Teambewerb), 5. Platz (1000 m Einzellauf)

Die Disziplin Schneeschuhaulaf wurde ebenfalls in Ramsau abgehalten, Christian Schuchter und Werner Stadelwieser waren erfolgreich dabei.

Christian Schuchter: SILBER (100 m-Lauf); 5. Platz (200 m-Lauf)



Die Teilnehmer an den Pre-Olympics der Lebenshilfe Prutz

Fotos: Handle Adrian

Werner Stadelwieser: GOLD (200 m-Lauf); GOLD (800 m-Lauf)

In **Schladming**, am Rennhang des berühmten Night-Race, fand die Disziplin **Ski-Alpin** statt.

Christoph Griesser bewies sein Talent im Riesentorlauf.

Christoph Griesser: 5. Platz

Mit tollem Rahmenprogramm und über-
ragenden Leistungen der Athleten ging
dieses Woche für uns alle am 15. Jänner
2016 zu Ende.

Auch ich durfte als Zivildienstler Teil dieses
spektakulären Events sein.

Für mich war es eine spannende und in-
teressante Woche in Schladming und in
Ramsau und ich blicke mit Freude auf die
Special Olympics 2017.

Es war einzigartig mitzuerleben und mit-
zufühlen, mit welcher Freude, mit welcher
Leidenschaft und mit welchem Elan
die Pfunder Athletinnen und Athleten
bei dieser Veranstaltung dabei waren und
ausgezeichnete Leistungen erbrachten und
dafür belohnt wurden.

*„Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lasst es mich mutig versuchen.“
(Special Olympics Eid)*

„Ihr habt es alle mutig versucht und ihr
habt natürlich auch zahlreich gewonnen!

Auf diesem Wege möchte ich euch noch
einmal ganz herzlich zu euren Medaillen
gratulieren und wünsche euch viel Erfolg
bei den weiteren Sportveranstaltungen!“

Adrian Handle



Melanie Gabl
präsentiert stolz ihre Goldmedaille



Ulrike Fuchs
bei der Siegerehrung



Thomas Zerlauth
am Start



Werner Stadelwieser
zeigt mit Stolz auf sein Erreichtes

Nachrichten aus dem Vereinsleben

Pensionistenverband Ortsgruppe Pfunds

Den Abschluss unseres Vereinsjahres bildet immer die Weihnachtsfeier am 3. Adventssonntag. Am 13.12.2015 folgten 90 Mitglieder und Freunde unseres Verbandes der Einladung zur Weihnachtsfeier, diesmal waren wir zu Gast im Hotel Edelweiss in Pfunds.

Als Ehrengäste konnten wir unseren Dekan Franz Hinterholzer, Vzbgm. Rupert Schuchter und Willi Traxl als Vertreter des Bezirksverbandes willkommen heißen. Mit einem kurzen Jahresrückblick, Grußworten der Gäste, mit Weihnachtsgedichten, kleinen Geschichten und mit weihnachtlichem Gesang und weihnachtlicher Musik verging die Zeit wie im Flug. Für alle gab es eine gute Jause. Mit schöner Musik klang der Nachmittag gemütlich aus.

Ein Dank ergeht an alle, die für das Gelingen



Gemütliches Treffen mit Weihnachtsstimmung

Foto: privat

gen dieser Feier beigetragen haben. Ganz besonders an Brigitte Eberhard, Heini Köhle, Hansi Thöni und Heini Feuchter für die musikalische Umrahmung. Ein aufrichtiges

„Vergelt´s Gott“ an die Familie Kleinhans und ihr Team vom Hotel Edelweiss.

Obmann Karl Apolonio

Pfundser Schützen eroberten wieder den Mannschaftspreis für Pfunds



1. Reihe v. l.: Talschaftsmeister Peter Grießer, Philipp Achenrainer, Clemens Neuner
2. Reihe v. l.: Mjr. Martin Nigg, Obm. Edi Venier, Hptm. Alois Pleifer, Talschaftsbetreuer Gerhard Kratter

Foto: Josef Partoll

Die Schützenkompanie Kaunerberg war im vergangenen November Veranstalter des Talschaftsschießens der Talschaft Pontlatz, an welchem 45 Jungschützen, vier Markenderinnen und 61 Schützen – insgesamt 110 Personen – teilnahmen.

Für die Jungschützen fand gleich nach dem Schießen die Preisverteilung statt. Der Mannschaftssieg bei den Jungschützen ging an die Kaunerberger Jungschützen. Mit großer Freude konnten sie die neu geschaf-

fene Schützenscheibe in Empfang nehmen, welche vom Talschaftsbetreuer Gerhard Kratter aus Pfunds spendiert wurde. Der Mannschaftssieg bei den Erwachsenen ging aber wieder einmal an die Schützenkompanie Pfunds. Unser Team mit Westreicher Bettina, Sandro Thöni, Wachter Herbert und Trainer Gerhard Kratter holte mit 461 Ringen den ersten Rang nach Hause.

Wilfried Grießer, SK Pfunds



Die neue Schützenscheibe, gesponsert von Gerhard Kratter.

Foto: privat

REDAKTIONSSCHLUSS
für die Juni-Ausgabe
der Dorfzeitung Pfunds ist
Freitag, 13. Mai 2016!

Beiträge bitte an
Immler Walter,
Pfunds/Stuben 476
oder an w.immler@tsn.at

Bericht der 140. Jahreshauptversammlung 2015 der Feuerwehr Pfunds, am 16. Jänner 2016

„Schwere Verkehrsunfälle prägten das Jahr der Feuerwehr Pfunds!“

25, 40 und 50 jährige Ehrungen

Kommandant HBI Benischek Rudolf konnte zur diesjährigen Vollversammlung 55 aktive Mitglieder, acht Reservemitglieder, zwei Ehrenmitglieder und 15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Pfunds begrüßen. Folgende Ehrengäste waren ebenfalls anwesend: Bgm DI Gerhard Witting, Bgm. Stellv. und Agra-robmann Schuchter Rupert, Bezirksfeuerweh- rinspektor Ing. (MSc) Thomas Greuter, Dekan Mag. Franz Hinterholzer, Ehrenkommandant Nardin August, Ehrenmitglied Mairhofer Richard, Planger Gebhard (Obmann der MK Pfunds), Pinzger Christoph (Obmann der SK Pfunds), Wilhelm Anton und Jenewein Hugo (Bergrettung Pfunds), Kommandant der Polizeiinspektion Pfunds Gerhard Krenslener sowie die Vertreter der Nachbarfeuerwehren Tösens, Nauders und Spiss.

Wir gedachten unserer verstorbenen Kameraden Jirka Hermann, Dangel Anton und Netzer Erwin. Herr Mag. Franz Hinterholzer sprach ein Gebet.

Der Bericht des Kommandanten:

Einsätze:

- 9 Brandeinsätze**
- 26 Technische Einsätze**
- 2 Fehl- bzw. Täuschungsalarme**
- 14 Brandsicherheitswachen**

Gesamteinsatzstunden 2015 :

1.074 Stunden mit 465 Mann

Übungen:

3 x gesamte Mannschaft, 2 x Gruppenübung, 4 x Gemeinschaftsübungen, sechs Atemschutzübungen, acht Maschinistendienste, 23 x Bewerbungsübungen, 1 x Technische Übung; zwei Bewerbe, Feuerwehrjugend - 1.582 Stunden.

Ausrückungen:

Florianisonntag, drei Prozessionen,

Tätigkeiten:

Kommandantendienstbesprechung in Landeck, Bezirksfeuerwehrtag, vier Ausschusssitzungen, zwei Dienstbesprechungen, 51 sonstige Tätigkeiten, 105 Tätigkeiten im Feuerwehrhaus, 43 Verwaltungstätigkeiten,



Ehrenkommandant Nardin August

Foto: FFW Pfunds

9 x Ordnungsdienst, 2 x Feuerwehrfest, 6 x Repräsentationen, uvm.

294 Tätigkeiten

mit 897 Mann mit 3.121 Stunden

Schulungen an der Landesfeuerweherschule in Telfs:

Bei 26 Lehrgängen waren 26 Mann mit 484 Stunden an der Landesfeuerweherschule in Telfs.

Gesamt freiwillige Stunden im Jahr 2015 – 6.183 Stunden – mit 2.020 Mann

In den einzelnen Berichten erläutern der Jugendführer, der Obermaschinist, der Atemschutzbeauftragte und der Gerätewart die Aktivitäten in ihren Gruppen.

Der Kassier, HV Hangl Dietmar, gibt einen detaillierten Bericht über die Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr. Kassaprüfer Petrasch Thomas, Oeg Rudolf und Schuchter Rupert erklären die Kassa für geprüft und in bester Ordnung. Daraufhin wird der Kassier einstimmig entlastet.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden folgende Kameraden für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

25 Jahre Mitgliedschaft:

Maier Maximilian

40 Jahre Mitgliedschaft:

Werth Peter

50 Jahre Mitgliedschaft:

**Messner Eduard
Buchhammer Karl**

Bgm. DI Gerhard Witting bedankt sich im Namen der Gemeinde Pfunds für die geleistete Arbeit im Jahr 2015 und gratuliert den Geehrten. Weiters bedankt sich der Bürgermeister bei den Nachbarfeuerwehren Nauders, Spiss und Tösens.

Die weiteren Ehrengäste betonen die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und bedanken sich für die geleistete Arbeit innerhalb der Gemeinde.

Zum Schluss der Versammlung gibt der Kommandant eine Vorschau für das kommende Jahr 2016.

Wir hatten im Jahre 2015 schwere technische Einsätze zu bewältigen, einen Dank an dieser Stelle auch an das KIT (Kriseninterventionsteam) und Herrn Dekan Franz Hinterholzer für die Nachbesprechungen nach diesen Einsätzen.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Pfunds bei unserem „vorherigen Bürgermeister“, Herrn DI Witting Gerhard und der Bevölkerung von Pfunds, für die geleistete Unterstützung im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken!

Schriftführer,
HV Thöni Bernhard

Pensionistenverband Ortsgruppe Pfunds

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr stellt der Bezirksball im „Hotel Jägerhof“ in Zams dar.

29 Teilnehmer folgten am Montag, 25. Jänner 2016, der Einladung. Bei schöner Musik vom „Duo Andrea & Andreas“, die schon einige Jahre dabei sind, wurde das Tanzbein kräftig geschwungen.

Beim Glückstopf war jedes Los ein Treffer und so ging niemand leer aus.

Es war ein schöner geselliger Nachmittag, der jedem in Erinnerung bleiben wird bis zum nächsten Ball.

Obmann Karl Apolonio



Angeregte Gespräche in trauter Runde

Foto: privat

Die „m&m drops“ trafen den Nikolaus

Am 3. und 4. Dezember veranstalteten „the m&m drops“ in Zusammenarbeit mit der **Musikkapelle Pfunds** zwei Konzerte nach dem Motto „the m&m drops meet Nikolaus“.

Bei vorweihnachtlicher Stimmung konnten die „the m&m drops“ den Saal an beiden Abenden füllen und das Publikum begeistern und an der Bar sorgte die **MK Pfunds** für das Wohlergehen der Zuhörer.

Der gesamte Gewinn wurde der Organisation „**Pfunds mit Herz**“ gespendet.

Ein großes Dankeschön gilt auch den Mitwirkenden – **Christoph Pinzger**, als Moderator des Abends, **Petrasch Thomas**, **Köhle Paul** und **Carmen** samt der Truppe sowie **Norbert Witting** für den Unterhaltungswert!!

Plattner Manu



Christoph Pinzger übernimmt dankend die Spende im Namen von „Pfunds mit Herz“

v.l.n.r.: Kurt Plangger, Stefan File, Thomas Greil, Christoph Pinzger, Manuel Plattner, Gebhard Plangger

Foto: privat

„



**MALERMEISTER
NETZER**

6542 Pfunds 407 Tel.0043 5474/5962
Mobil:0676/9382283
info@maler-netzer.at www.maler-netzer.at



Malerei, Anstrich, Tapeten
Fassadenbemalung
Denkmalpflege/Restauration
Beschriftungen
traditionelle & moderne
Dekorationstechniken
Wand u. Bodenbeläge
Farbenfachhandel

Tischtennis für Jedermann beim Gauditurnier in Pfunds



Alle Teilnehmer des Gaudi Tischtennisturnieres für Jedermann 2016

Quelle TTC Oberes Gericht „Brightoccuput“

22 Hobby-Tischtennispieler nutzten am 06.02.2016 die Gelegenheit beim Gaudi Tischtennisturnier für Jedermann ihr Können zu messen. Es war locker, lustig aber auch anstrengend, denn jeder Teilnehmer hatte mindestens 20 Spiele zu absolvieren.

Elf 2er Mannschaften aus Pfunds, Ried und, dank Facebook, auch aus Telfs versammelten sich in der Turnhalle der NMS Pfunds - es lud der Tischtennisclub Oberes Gericht „Brightoccuput“ zum 2. Gaudi Tischtennisturnier für Jedermann - dem einzigen Hobbyturnier im Bezirk. „Der Spass steht im Vordergrund - wenn aber der kleine Ball dann im Spiel ist, wird der Ehrgeiz geweckt - so soll es auch sein, denn so bekamen wir spannende Begegnungen zu sehen“, so Harald Wilhelm, Obmann des Gastberversines.

Schon nach ein paar Spielen kristallisierten sich zwei Mannschaften als Favoriten heraus. Ohne Niederlage gewann das Team des FC Pfunds I beeindruckend das Turnier, dicht gefolgt vom Team Flaier, die

nur ein Spiel abgaben. Dritter wurde das Team des FC Pfunds II, was beweist, dass die Fußballer auch mit den Händen etwas anfangen können. Ibrahim, ein Asylwerber aus Somalia, wurde mit seinem Team JUZ Pfunds I Vierter. Auch die Mädchenteams waren stark - die Crazy Girls wurden Fünfte.

Als kleines Dankeschön spendierte der TTC Oberes Gericht allen Spielern ein T-Shirt - die ersten drei erhielten Pokale. Im Anschluss an das Turnier saß man gemütlich beim Buffet und analysierte bei Speis und Trank die Spiele. „Den Teilnehmern hat das Turnier riesigen Spaß gemacht - diese positive Energie konnten wir spüren - es war ein toller Tag“, so Harald Wilhelm, „besonderer Dank gilt neben den Teilnehmern auch der Gemeinde Pfunds und der NMS Pfunds.“

„Wir würden uns freuen, wenn wir das Gaudi Tischtennisturnier für Jedermann auch nächstes Jahr wieder durchführen können. Wir würden uns auch sehr über mehr Teilnehmer aus den Nachbargemeinden freuen!“

Infos und Bilder auf www.brightoccuput.at.

Rangliste Gaudi Tischtennisturnier für Jedermann 2016:

1. FC Pfunds I
2. Flaier
3. FC Pfunds II
4. JUZ Pfunds I
5. Crazy Girls
6. JUZ Telfs II
7. KFZ Wachter I
8. JUZ Pfunds II
9. Ping Pongs
10. JUZ Telfs I
11. KFZ Wachter II



Oberstes Gebot: Geselligkeit
Quelle TTC Oberes Gericht „Brightoccuput“



Die drei Siegermannschaften

Quelle TTC Oberes Gericht „Brightoccuput“



Die „Crazy Girls“ in Action

Quelle TTC Oberes Gericht „Brightoccuput“

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Pfunds

Die Musikkapelle Pfunds ladet alle Musik begeisterten Pfundserinnen, Pfundser und Gäste zum diesjährigen Frühjahrskonzert, am 19. März 2016, um 20:30 Uhr, im Saal der Neuen Mittelschule Pfunds, ein.

Den Schwerpunkt des musikalischen Programmes bildet bei diesem Konzert „DIE WELT DER OPER“

Dirigent: Kapellmeister Thomas Greil
Als Gesangsgast: Opersängerin Nadja Nigg
Moderation: Andrea Wachter

Eva Maria Schmitzberger

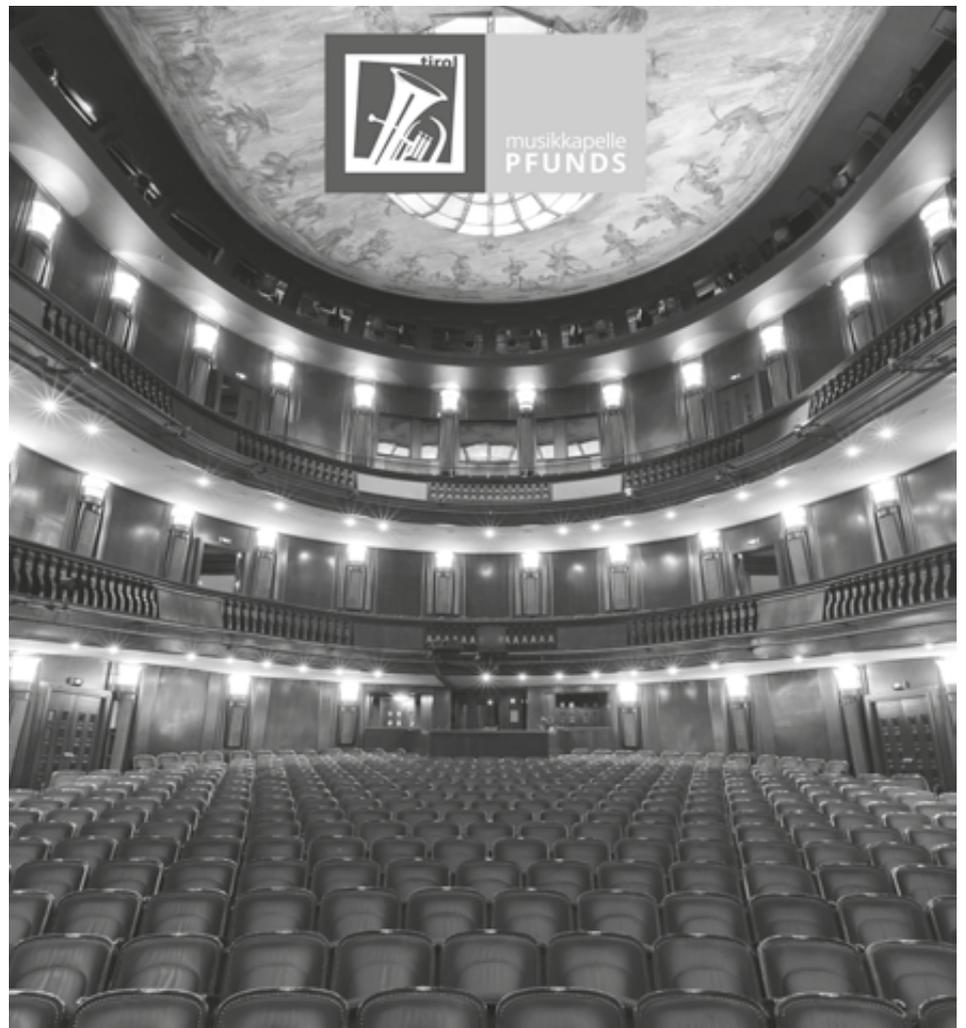
Eine Kurzvorstellung von Nadja Nigg:

Nadja Nigg studiert derzeit im 4. Semester im Master of Arts in Specialized Music Performance am Schweizer Opernstudio an der Hochschule der Künste Bern bei Prof. Christian Hilz. Sie schloss im Mai/Juni 2014 ihr Bachelorstudium in Gesangspädagogik mit Auszeichnung am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch bei Dora Kutsch-Doceva ab.

Zusätzlich besuchte sie Meisterkurse bei Mathias Behrends, Alessandra Althoff-Pugliese, Mladen Tarbuk, Kurt Widmer, Peter Edelmann, Gabriele Lechner, Krisztina Laki und Noemi Nadelmann.

Sie sang eine Stimme in „Hoffmanns Erzählungen“ von Jaques Offenbach (Vaduz, LI), Dido in „Dido & Aeneas“ von Henry Purcell (Bregenz, AT), den zweiten Knaben sowie die zweite Dame in „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart (Götzis, AT/Vaduz, LI), Alcina in „Alcina“, basierend auf „Alcina“ von Georg Friedrich Händel (Bregenz, AT), Gretel in „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck (Feldkirch, AT) und die Annina in „La Traviata“ von Giuseppe Verdi (Biel/Solothurn, CH).

Beim schweizerischen Jugendmusikwettbewerb erzielte sie beim Regionalwettbewerb den 1. Preis und im Finalwettbewerb den 2. Preis. Zusätzlich erhielt sie den Bärenreiter Sonderpreis.



MUSIKKAPELLE PFUNDS IN DER WELT DER OPER
19. März 2016 20:30
Neue Mittelschule Pfunds
Dirigent: Thomas Greil / Gesang: Nadja Nigg

Donau Krebsversicherung NEU

Was bietet Ihnen die Krebsversicherung der DONAU?

Finanzielle Absicherung bei Diagnose einer bösartigen Krebserkrankung

Medical Second Opinion (Zweitmeinung)

für den Versicherten sowie für dessen Kind(er)

Vereinfachte Gesundheitsprüfung

Wählbare Versicherungssumme (Beispiel) Versicherungssumme EUR 50.000,-

Monatliche Prämie 20 Jährige/r EUR 6,00

inkl. Medical 30 Jährige/r EUR 12,60

Second Opinion 40 Jährige/r EUR 28,30

Kinder (3–18 Jahre) sind zu einem Drittel der Versicherungssumme mitversichert (max. EUR 11.000,-)

Wir Beraten Sie auch über weitere Versicherungs- Bauspar-Leasing-Finanzierung Fragen



Versicherungsbüro Gotsch Klaus

6542 Pfunds Dorf 255 · Tel.: 0664 415 2582

Mail: k.gotsch@donauversicherung.at

Seniorenverein Pfunds-Umgebung – Rückblick und Vorschau

Am 6. Dezember 2015 fand im Post-Hotel Pfunds die 33. Vollversammlung des unabhängigen Seniorenvereins Pfunds und Umgebung statt.

Obfrau **Pedrazzoli Irmgard** konnte **Dekan Franz Hinterholzer**, **Immler Walter** (Vertretung für **Bgm. Witting Gerhard**), den Gemeindevorstand **Thöni Daniel**, den **Alt-Bgm. Peter Schwiembacher**, die **Altbürgermeister von Spiss, Jäger Hermann** und **Jäger Richard** sowie den **Obmann des Seniorenvereins Prutz, Partoll Pepi mit Gattin**, begrüßen.

Ihr besonderer Gruß und Dank galt den **123** anwesenden **Seniorinnen** und **Senioren**.

(Gesamtmitgliederstand: 232)

Musikalisch gestalteten den Nachmittag **Eberhart Brigitte**, **Köhle Heini** und **Thöni Hans** und die zwei **Flügelhornbläser Pepi und Toni**.

Einem kurzen Gedenken an die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder folgte der ausführliche Tätigkeitsbericht von Obfrau Pedrazzoli Irmgard über ein ereignisreiches und ausgefülltes Vereinsjahr.

Zahlreiche **Ausflüge und Veranstaltungen** wurden durchgeführt, wie ein **Schi- und Rodeltag in Nauders**, eine **Tagesfahrt zum Jakobskreuz im Pillerseetal**, die **5-tägige Reise „Rhein und Mosel“**, der **Tagesausflug zur Tiroler Tageszeitung und auf den Natterer Boden**, ein Tagesausflug zum **Königssee im Berchtesgadenerland**,



die **Törggelefahrt zur Ehrenberger Klause mit Begehung der Hängebrücke „highline 179“** und als Abschluss des Vereinsjahres die **Vollversammlung und Nikolofeier** im Posthotel.

34 Mitgliedern wurde zu einem halbrunden oder runden Geburtstag ein Besuch abgestattet und ein Geschenk überreicht.

Der Bericht des **Kassiers Feuchter Heini** zeigte eine solide finanzielle Basis des Vereins. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

In seinen Grußworten betonte **Immler Walter**, dass allen Menschen, die Mut machen, die helfen und Lebenssinn vermitteln, zu danken ist. Er übermittelte den Dank der Gemeinde Pfunds an Obfrau Pedrazzoli Irmgard und an alle Helferinnen und Helfer. Gemeindevorstand **Thöni Daniel** drückte sein Wohlgefühl an der Teilnahme an diesem Nachmittag aus.

Unter dem Punkt **Allfälliges** stellte Obfrau Pedrazzoli Irmgard ein Fotobuch vor, das Teilnehmer an den verschiedenen Veranstaltungen des vergangenen Jahres zeigt.

Zum Ausklang der 33. Jahreshauptversammlung stattete der **Nikolaus** mit zwei **Engeln (Petrasch Thomas, Wolf Hannah und Müller Katharina)** den Seniorinnen und Senioren einen Besuch ab.

Obfrau Irmgard Pedrazzoli beendete die Vollversammlung und wünschte ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für 2016.

2. Pfundser 

TIERSCHAU

mit Maifest

1. Mai 2016



9:30 Uhr Festlicher Einzug vom Kreisverkehr mit der Musikkapelle

10:00 Uhr Tiersegnung

10:30 Uhr Vorstellungen der Rassen im Ring

14:00 Uhr Maibaumversteigerung

Das Familienfest der besonderen Art!
Pfundser Bauern stellen sich mit der großen Rassenvielfalt wie z.B. Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine, Hennen und Kleintiere vor.

Für das leibliche Wohl, Unterhaltung und viel zu bestaunen ist bestens gesorgt!
Auf rege Teilnahme freuen sich die Viehzuchtvereine von Pfunds und die JB/LJ Pfunds 

Bei der ersten Ausschusssitzung des Jahres **2016** wurde die Planung für das neue Vereinsjahr in groben Zügen festgelegt. Neben der Bewältigung der internen Vereinsarbeit werden wiederum alle Mitglieder, die 2016 einen halbrunden bzw. runden Geburtstag feiern dürfen, besucht werden.

Alt-Bgm. Witting Gerhard wird in Zukunft Reisen und Ausflüge des Vereins mitorganisieren und begleiten, **Pieber Mathilde** hat sich bereit erklärt, ab 2017 im Vereinsvorstand mitzuarbeiten.

Der Seniorenverein wird weiterhin in Not geratenen Seniorinnen und Senioren Unterstützung zuteilwerden lassen.

Folgende Reisen und Ausflüge sind im Jahr 2016 vorgesehen: Der **Schi- und Rodeltag in Nauders**; eine **6-Tagesfahrt in den Schwarzwald, vom 30. Juni bis 5. Juli 2016** (Anreise über **Unteruhldingen** – mit den **Pfahlbauten, Villingen** (6 Tage Aufenthalt im Hotel Mercure) – Erkunden der Region des **Kaiserstuhl – Donaueschingen** mit **Donauquelle** – Fahrt nach **Singersbach** mit **Freilichtmuseum Vogtsbauernhof** – Besuch der **Stadt Triberg – Uhrenpark**

Schonach/Triberg mit der **weltgrößten Kuckucksuhr** – Besuch des **Schluchensees** – Besuch des **Schwarzwälder Schinkenmuseums** – Aufenthalt am **Titisee** – Heimreise über **Wasserburg – Schiffahrt** über den **Bodensee nach Bregenz**; eine **Tagesfahrt nach Galtür (Besuch des Alpinariums)** und zur **Benediktinerpropstei St. Gerold**; der **Tagesausflug nach München mit Besuch des BMW-Werkes**; eine **Tagesfahrt zur Festung Franzensfeste** mit Fahrt über den **Jaufenpass**; Besuch des **Marmorwerkes in Laas** und anschließendem **Törggelen in Südtirol**; **Jahreshauptversammlung und Nikolofeier**.

Es ist Obfrau Pedrazzoli Irmgard ein großes Bedürfnis zu danken, dass die Tagesfahrten und mehrtägigen Reisen von den Mitgliedern so gut angenommen werden. So macht das Organisieren wirklich Freude! Immerhin waren im Jahr 2015 insgesamt 344 Personen mit dem Bus unterwegs und 123 Personen nahmen an der Nikolofeier teil. Somit hatten 467 Personen aus Pfunds und aus der Umgebung ein nettes Miteinander.

Sehr positiv fällt immer wieder auf, dass sich viele TeilnehmerInnen darum kümmern,



dass niemand verloren geht, und dass die Hilfsbereitschaft untereinander groß geschrieben wird.

Immler Walter

Schiclub Pfunds „neu eingekleidet“

Bereits im Dezember 2015 hat der Schiclub Pfunds die Jahreshauptversammlung im „Posthotel“ in Pfunds abgehalten. Es standen Neuwahlen auf der Tagesordnung und der „alte“ Vorstand wurde von den etwa 40 Mitgliedern auch zum „neuen“ Vorstand gewählt. In den Funktionen bestätigt wurden als Obmann Pedrazzoli Siegmund, Obmann-Stv. Oeg Dietmar, Kassierin Lobenwein Iris und Schriftführerin Krenschleiner Petra.

Der Schiclub Pfunds engagiert sich sehr stark für den Nachwuchs im Kinder- und

Schülerbereich, und dank unseres Trainers können sich die Erfolge auch sehen lassen. Auch diesen Winter nehmen die Kinder beim Bezirkskinder- und Schülercup teil und konnten bereits hervorragende Ergebnisse erzielen.

Die größte Herausforderung für den Verein stellte die Anschaffung einer neuen einheitlichen Teambekleidung für die rennbegeisterten Kinder und die Eltern dar. Es konnten zahlreiche Sponsoren gefunden werden, die den Verein finanziell unterstützten. Es großer Dank geht hier an die Hauptsponsoren

TIWAG, Bergbahnen Nauders, Getränke Wille, Hotel Laurentius, Pizzeria – Pub – Postgarten „P3“ und Sport Monz in Pfunds sowie an weitere Sponsoren wie das Land Tirol, Abteilung Sport, Posthotel Pfunds, Gasthof Sonnenhof Pfunds, Westreicher Alfons, die Fa. JMP und die Fa. Micheluzzi Kurt. Die neuen Schianzüge konnten anlässlich der Jahreshauptversammlung ausgegeben werden und der Schiclub kann nun noch professioneller auftreten.

Die Familie Monz Hansi und Aurelia haben sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie haben die Kinder während der abgelaufenen Bezirkscupssaison bei den Rennen gefilmt. Tochter Sandra hat in vielen Stunden einen wunderbaren Film zusammengeschnitten, der im Anschluss an die JHV gezeigt wurde. Hier möchte ich mich als Obmann recht herzlich bedanken.

Sollten es die Schneeverhältnisse zulassen, werden wir versuchen ein Tscheyrennen zu organisieren. Das Betriebsrennen findet voraussichtlich am 2. April 2016 statt. Genauere Informationen sind auf Facebook (Schiclub Pfunds) zu entnehmen. Hier gibt es auch immer wieder nette Bilder von den Schirennen.

Vielen Dank an Slamanig-Oeg Karoline für die tollen Fotos.



Der „alte“ und „neue“ Vorstand des Schiclubs Pfunds

Foto: Karoline Oeg Samanig

Abschließend möchte ich mich noch bei allen freiwilligen Helfern bedanken, in erster Linie bei den Eltern für den Auf- und Abbau bei den Rennen und beim Training, sowie meiner Tochter Lisa für ihre Arbeit im Hintergrund.

Ein weiteres Highlight der Jahreshauptversammlung war die Vorführung eines Videofilms über die abgelaufene Rennsaison, welcher die Kinder bei sämtlichen Bezirkscuprennen zeigte. Die Kinder waren begeistert und möchten, gemeinsam mit dem Obmann, der Familie Monz für die geleistete Arbeit Danke sagen. Der Vorstand des Schiclub Pfunds möchte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und bei den zahlreichen freiwilligen Helfern bedanken und wünscht eine erfolgreiche und unfallfreie Schisaison 2016.

Siegmar Pedrazzoli, Obmann



Hurra - neu eingekleidet und prämiert

Foto: Karoline Oeg-Slamanig

„Natur im Garten“ – Plakettenvergabe 2016

Am 13. Februar war es soweit. Zum zweiten Mal wurden Tiroler Gärten mit der „**Natur im Garten**“-Plakette ausgezeichnet.

41 Gärten wurden prämiert.

Die **Gartenplakette** wurde auch an **zwei Gartenbesitzer aus Pfunds** vergeben - an **Fam. Dominika und Kurt Schmitzberger** und an **Frau Anna Witting**.

Neben den Kernkriterien der Aktion „Natur im Garten Tirol“ – keine Pestizide, keine chemisch-synthetischen Dünger und kein Torf – spielen Naturgartenelemente, die Art der Bewirtschaftung von Nutz- und Ziergärten und die Gartengestaltung eine wesentliche Rolle. Mit der Aktion, welche in Niederösterreich ihren Ursprung hat, soll ein Bewusstsein für naturnahe und vielfältig

gestaltete Gärten geschaffen werden, die nicht nur dem Menschen, sondern auch Pflanzen und Tieren Lebensraum bieten.

Zur Veranstaltung lud das **Tiroler Bildungsforum** die BesitzerInnen von 41 Gärten in das Tiroler Landhaus nach Innsbruck ein, wo die Gartenplaketten im Rahmen einer kleinen Feier von **LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe** überreicht wurden.

Im Vorfeld gab es einen Vortrag von **Ing. Stefan Streicher**, von „**Natur im Garten Niederösterreich**“, über die Pflege und Vorzüge von naturnahen Gärten. Im Anschluss an die Verleihung wurde zu einem Buffet eingeladen, bei dem sich die Gärtner und Gärtnerinnen nicht nur stärken, sondern auch

ihr Wissen und Erfahrungen austauschen konnten. Musikalisch wurde die Veranstaltung von den Haller Bläsern umrahmt.

Bei der Aktion „Natur im Garten“ kann jeder Gartenbesitzer mitmachen. Einzige Voraussetzung ist, dass die **drei Kernkriterien – keine Pestizide, keine chemisch-synthetischen Dünger und kein Torf** – eingehalten werden und einige **Naturgartenelemente** im Garten vorhanden sind.

Nähere Informationen zu „Natur im Garten“ oder Anmeldung ihres Gartens für die „Natur im Garten“ - Plakette erfolgt über naturimgarten@tsn.at.

Tiroler Bildungsforum

Kneringer Hans



Dominika Schmitzberger bei der Übergabe der Plakette von links nach rechts: DI Clemens Enthofer, LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe, Dominika Schmitzberger, Obm. OkR Josef Hechenbichler

Foto: Victoria Hörtnagl



Anna Witting mit der Auszeichnung von links nach rechts: DI Clemens Enthofer, LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe, Anna Witting, Bgm. DI Gerhard Witting, Obm. OkR Josef Hechenbichler

Foto: Victoria Hörtnagl

Das Wintertraining des Motocrossvereins MX-Bulls

Wie schon fast jedes Jahr trafen sich am 8. Februar 2016 die Mitglieder des Motocrossvereins MX-Bulls zum Hallenmotocross-Training in der Area 47 im Ötztal. Diese Möglichkeit, sich auf die Sommersaison vorzubereiten, wurde hervorragend von den Mitgliedern genutzt! 17 motivierte Bullen gaben sich auch bei winterlichen Temperaturen keine Blöße und ließen die Motoren heiß laufen. Bestens gerüstet starten wir nun in die Sommersaison 2016.

Vogt Mathias

Obmann des Motocrossvereins MX-Bulls



„Bullenstarkes Training“ in der Halle

Foto: privat

Treffpunkt Kultur



Das Bild wurde von Carl Stachelscheid um 1960 gemalt und stellt die Häuser westlich der „Stubener Bachbrücke“ dar.

Im Vordergrund links ist klar die Mauer mit dem Hl. Johannes v. Nepomuk zu erkennen, der sich heute auf der Brunnensäule befindet.

Rechts ist noch das Haus der Bäckerei Kleinhans angedeutet. Das weiße Gebäude links ist das Geburtshaus der Lyrikerin Anna Maria Achenrainer, eine der bedeutendsten Tiroler Dichterinnen, die am 5. Juli 1909 geboren wurde und deren Vater eine Schmiede in diesem Haus betrieb. Später ging das Haus auf die Familie Knollseis über und die Schmiede wurde von Mathäus Brunner von 1925 bis ca. 1930 gepachtet. Im hölzernen Anbau war eine Mühle von Eduard Senn untergebracht.

Später bekam er die heutige Form und wurde als Fleischhauerei von Gutweniger genutzt. Nach dem Krieg (1947) mietete Dangl Fritz (vgl. Mössmer) das Wohnhaus. Um 1980 kaufte das ganze Areal Karl Schuchter, der

das Wohnhaus abreißen ließ und durch einen Neubau ersetzte. Darin betrieb er das Kaufhaus „Exquisit“. Heute dienen die Räume als Elektrogeschäft. Das große Haus rechts befindet sich heute im Besitz von Harald Fuchs und in dem abgebildeten Teil befand sich die Wohnung des Engelbert Schuchter und im Parterre das Lebensmittelgeschäft Schuchter (vgl. Vikas Peatr). Neu untergebracht ist dort heute das Friseurgeschäft „Schnittstelle“.

Betrachtet man das Bild, ist kaum vorstellbar, dass sich auf so engem Raum eine Mühle, eine Schmiede, eine Bäckerei, ein Lebensmittelgeschäft und zwei Wohnhäuser befanden und bis zum Bau der Umfahrungsstraße der gesamte Verkehr (Reschenroute) über diese Brücke rollte.

Thomas Petrasch

Foto: zur Verfügung gestellt von Dr. G. Klüsener, Düsseldorf

Wo in Pfunds?

Auflösung aus der Ausgabe Dezember 2015:

Ja, wo ist es? Das Haus steht im Ortsteil Dorf an der Kreuzung Richtung Pfarrkirche und Rain und Gatter. Dieser Tiroler Adler befindet sich an der Fassade des Hauses, in dem Fr. Hilde und Sohn Robert Kneringer gewohnt haben. Markant ist auch der Treppenaufgang in den ersten Stock. Das Gebäude gehört Kurt Gager und wird derzeit revitalisiert und mit einem Zubau versehen.

Rätsel für die Märzangabe 2016:

Es nur unschwer zu erkennen, dass es sich um eine Heiligenfigur handelt, die Kurt Schmitzberger abgelichtet hat. Sie war bereits einmal in der Dorfzeitung vertreten, allerdings in keinem erfreulichen Zusammenhang. Zu finden ist sie im Ortsteil Stuben.

Foto: Kurt Schmitzberger



Pfundser Betriebe stellen sich vor

Kinesiologie & Bodenständige Energiearbeit

Die **Kinesiologie** ist ein ganzheitlicher Ansatz, der uns in seiner Gesamtheit sieht.

**Wir sind Körper.
Wir sind Geist.
Wir sind Seele.**

Manches in uns hat eine lange Geschichte und ziemlich komplexe Zusammenhänge – anderes wiederum ist klar und prägnant. Manche Themen lösen sich elegant und punktgenau, andere wiederum zeigen nach und nach ihre Vielschichtigkeit.

Was will unser Körper sagen?

Krankheiten bieten uns die Möglichkeit unsere Seele zu heilen. Die Kinesiologie gibt Symptomen und Befindlichkeiten eine Stimme. Probleme sind nicht auf der Ebene zu lösen, auf der sie sich zeigen – Erlebnisse, Gefühle, Glaubenssätze und die Kombination innerer Prozesse wollen erkannt werden. Das Hinschauen im Inneren ist der Schlüssel zur Heilwerdung.

Womit kommen Leute zu mir?

Mit körperlichen Symptomen und seelischen Anliegen – diese sind so unterschiedlich, wie die Menschen, die sie haben.

MEINE SCHWERPUNKTE

- *Chronische Beschwerden aller Art wie Hauterkrankungen, Magen - Darm - Probleme*
- *Wiederkehrende Beschwerden wie Blasenentzündung, Erkrankungen der Atemwege, Kopfschmerzen, Schwindel, Krämpfe, Migräne.....*
- *Seelenkrisen: Angstzustände, Schlaflosigkeit, Angst vor Veränderung, Unsicherheit*
- *Bei Kindern: Einnässen, Ängste, körperliche und seelische Leiden, Lernschwierigkeiten....*
- *Ich ritze mich, Essstörungen*
- *Narbenentstörung....*
- *Ich beiße Nägel bis ich blute*

Wo sehe ich meine Aufgabe?

Meine Aufgabe ist der Dialog. Ich und der Muskeltest verbinden uns zu einem Übersetzer zwischen Dir – und – Dir! Ich sehe meine Aufgabe darin, dir alles was ich in meinen fundierten Ausbildungen erlernt habe, und all die Erfahrung, die ich auf meinem persönlichen Weg gemacht habe, zur Verfügung zu stellen. Du bekommst Wissen, Erfahrung, Methode, Werkzeugkiste, Spirit, Intuition, Raum und Zeit, um dein Anliegen von innen heraus zu heilen.

Erlaube dir einen Prozess der Veränderung.

Ich arbeite mit Menschen ...

- die gerne die tieferen Zusammenhänge ihrer Krankheitssymptome verstehen wollen
- die Krisen und Krankheiten als Chance zur Veränderung nutzen wollen
- die erkennen – annehmen – und lösen wollen

Wenn das der Fall ist, dann bekommst du von mir gerne Hilfe und Unterstützung.

Ich danke meinen Klienten, dass ich in euren Büchern des Lebens ein paar Seiten mitlesen darf!

Wichtig: Die **Kinesiologie** versteht sich als wertvolle Ergänzung, stellt aber keinen Ersatz für medizinische oder therapeutische Behandlung dar.

Kontakt:

PRAXIS FÜR KINESIOLOGIE
Manuela Lenz
Hotel Lafairserhof, Lafairs 373

Termin nach Vereinbarung

Telefon : Hotel Lafairserhof: 054745757
Meine Nummer: 06505757585

Lenz Manuela

Schuchter Ida

Ein gesünderes, glücklicheres, harmonischeres und erfolgreicherer Leben durch Metaphysische Heilentspannung (Autogenes Training), Meditation, Motivation und Mentaltraining mit Ida Schuchter.

„Der Mensch, ein einzigartiges Individuum in der Einheit von Geist, Seele und Körper, hat die Möglichkeit, über verschiedene Wege noch mehr Harmonie, Ausgeglichenheit, Gesundheit, Freude und Erfolg zu erfahren.“

Zur Erreichung dieser Ziele bietet Frau Schuchter Ida folgende **Kurse** und **Seminare** an und würde sich freuen, wenn auch den Leserinnen und Lesern der Dorfzeitung Pfunds dieses Angebot zusagen würde.

Für Anfragen zu ihren Kursen und Seminaren und zur Terminvereinbarung:

Mobil: 0650-4674228
Tel.: 05474-5745
Email: ida.schuchter@gmx.at
Anschrift: Ida Schuchter,
Stampfau 562, 6542 Pfunds

Das Angebot umfasst:

Drei **aufeinander aufbauende** Kurse (Kurs 1 bis Kurs 3)
Drei **Einzelseminare** (Seminar 4 bis Seminar 6)
Psychologische Beratung
Bachblütenberatung

KURS 1

Metaphysische Heilentspannung – Grundkurs nach Sauter-Institut

Erlernen von **Entspannungsübungen**, die helfen, sich von der Anspannung des Alltags zu lösen, neue Harmonie und neue Lebenskräfte in sich aufzunehmen, um in das Leben mehr Gesundheit, Ruhe, Harmonie, Freude und Erfolg einzubringen.

Die **tiefe heilbringende Entspannung** kann helfen, sich besser zu konzentrieren, ruhiger zu schlafen, gesünder und leistungsfähiger in Schule, Studium und Beruf zu werden.

Der Grundkurs lehrt, den eigenen Körper wahrzunehmen und jederzeit schnell entspannen zu können.

KURS 2

Metaphysische Heilentspannung – Auf-

baukurs nach Sauter-Institut

Vertiefung der Metaphysischen Heilentspannung, bessere Wahrnehmung des eigenen Ich, Entfaltung der Persönlichkeit und das Einbringen von Erfolg in jede Lebenssituation.

Man erfährt eine erholsame Ruhe und Ausgeglichenheit, die Geist, Seele und Körper in eine schöpferische Harmonie bringen. Man lernt Ungutes Vergangenes loszulassen und zu erkennen, wie die entsprechende Gestaltung der Gegenwart eine gesündere und erfolgreichere Zukunft beschert.

Der Aufbaukurs zielt darauf ab, die Wahrnehmungs- und Erkenntnisfähigkeit zu entwickeln und die Persönlichkeit zu entfalten.

KURS 3

Meditation

Die **harmonische Einheit** von Geist, Seele und Körper werden näher erfahren und neue



Erkenntnisse werden aufgenommen. Innere Kräfte und Energien werden entfaltet, glücklichere und heilbringendere Gefühle werden gestärkt und das Bewusstsein wird erweitert. Man erlernt, wie man in allen Lebensbereichen viel Heil erfahren kann, indem man Kraft, Freude und Energie aus der unendlichen göttlichen Quelle schöpft.

SEMINAR 4

Wege zu mehr Heil und Erfolg

(**Motivationsseminar** an drei Abenden)

Man erfährt, was **Motivation** ist und wie sie heilvoll wirken kann. **Motivationsübungen** helfen, das Leben gesünder, glücklicher und heilvoller zu gestalten.

Dieses Seminar lehrt, wie wichtig und heilbringend Ziele und Wünsche sind und wie man diese auch erfolgreich und heilbringend erreichen kann.

Das Seminar hat zum Ziel, sich selbst noch besser zu erkennen und zu verstehen, um durch die richtige Zielsetzung und Planung Vorstellungen besser realisieren zu können.

SEMINAR 5

Die Kraft der Gedanken

(Eintagesseminar des **Mentaltrainings**)

Das **Mentaltraining** wird erfolgreich in der Medizin, beim Sport sowie beim Lernen und Studieren angewandt und hat Menschen zu mehr Gesundheit, Glück und Erfolg verholfen. Man erfährt, wie kraftvoll Gedanken sind und wie man sie so lenken kann, dass in **allen Lebensbereichen** Erfüllung, Gesundheit und Erfolg erfahren werden kann.

Die Intention des Seminars ist es zu erfahren, wie man Gedanken ausrichten kann, um geistig, seelisch und körperlich Freude und Erfolg zu gewinnen.

SEMINAR 6

Die Geheimnisse der inneren Heilkräfte

(Zweitägiges **metaphysisches Heilseminar** mit Meditationen)

Dieses Seminar vermittelt wertvolle und heilbringende Geheimnisse aus den Bereichen

der **Psychologie**, der **Metaphysik** und der **Medizin**, die helfen, sich selber besser zu verstehen und zu erkennen.

Das **Heilseminar** lehrt, welche wichtigen Aspekte dem Menschen helfen, jede Herausforderung im Leben besser zu meistern. Das Bestreben des Seminars ist es, heilvolle Grundlagen aus den Bereichen der Psychologie, der Metaphysik und der Medizin zu erfahren.

* * * * *

Frau Schuchter Ida hat folgende Ausbildungen erworben:

- Kursleiterin für den Grund- und Aufbaukurs der Metaphysischen Heilmeditation und für den Grund- u. Aufbaukurs der Metaphysischen Heilentspannung
- Metaphysische psychologische Beraterin
- Seminarleiterin für Motivation, Mentaltraining und metaphysisches Heilseminar

MV Photo stellt sich vor

Wir, von **MV Photo**, sind ein Fotografenteam aus Pfunds in Tirol und fotografieren mit Leidenschaft. Für uns bedeutet Fotografie nicht nur Bilder zu knipsen, **die Fotografie ist für uns Kunst**. Die Kunst, Emotionen, Authentizität, Gefühle,..... zu vermitteln. Damit du auch noch nach langer Zeit beim Betrachten der Fotos sagen kannst: „Ja, genau so war das!“

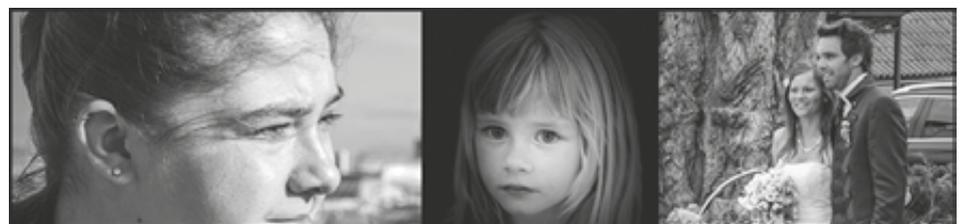
Beim Bearbeiten der Bilder sind wir bemüht, das für dich bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Aber natürlich bringen wir unseren eigenen Stil mit ein. Unser Stil besticht dadurch, **Realität mit einem Hauch Surrealität** zu vereinen.

Die Bereiche, auf die wir uns spezialisiert haben, sind mitunter: Hochzeitsfotografie, Konzert- & Eventfotografie, Gruppenfotografie, Hotelfotografie u. ä. Selbstverständlich fertigen wir auch Passfotos und Bewerbungsfotos an.



Du möchtest mehr erfahren?

Dann melde dich einfach unter **kontakt@mvphoto.at** oder ruf uns unter der Nummer **0664/470 28 10** an oder besuche unsere Webseite **www.mvphoto.at**



Gesundheit und Soziales

Freiwillige „Wegbegleiterinnen“ für pflegende Angehörige in Pfunds

Freiwillige „Wegbegleiterinnen“ für pflegende Angehörige in Pfunds

Im Herbst letzten Jahres fand in Pfunds ein Ausbildungskurs für „Wegbegleiterinnen“ statt. Finanziert und veranstaltet von der Gemeinde Pfunds konnten insgesamt zwölf Frauen aus Pfunds daran teilnehmen. Geleitet von der erfahrenen Caritas-Regionalkoordinatorin für eine demenzfreundliche Region Imst, Melanie Albrecht, wurden wir dazu ausgebildet, pflegenden Angehörigen Gesprächspartner zu sein und Hilfe anzubieten.

Meist unbemerkt von der Allgemeinheit leisten Angehörige in der Pflege oft weit mehr, als ihnen dies zumutbar ist. Während für die Kranken ausreichend ärztliche Hilfe und Unterstützung durch soziale Dienste angeboten wird, wird pflegenden Angehörigen eine große Last auf die Schultern geladen. Viele nehmen die Pflege ihrer Angehörigen gerne aus Verantwortung, Dankbarkeit und Pflichtgefühl auf sich, bei langer Dauer und zunehmenden Schwierigkeiten mit der Pflegeperson führt dies allerdings unweigerlich zur Überlastung. Wir „Wegbegleiterinnen“ haben aus unserem Lehrgang viel mitgenommen, denke ich. Wir haben versucht, uns in verschiedenste Situationen hineinzusetzen, haben an Beispielen erfahren, wie belastend, aber auch wie schön der Umgang mit kranken Angehörigen sein



Die Kursteilnehmer mit Melanie Albrecht

Foto: privat

kann. Das Schwergewicht unserer Ausbildung lag jedoch auf dem Blick hin zu der Person, die die Hauptlast der Fürsorge trägt.

„Wie geht es DIR mit der Situation, fühlst du dich allein gelassen?“

„Wie wirst DU damit fertig, dass durch die Pflege eines Angehörigen dein Leben plötzlich anders geworden ist?“

„Wie schwer ist es für DICH zu ertragen, dass ein nahestehender Mensch durch Demenz dir immer fremder wird?“

„Wie und wo kann und soll ICH mir Hilfe und Unterstützung holen?“

Um darüber zu sprechen und nach Möglichkeiten und Auswegen zu suchen, um zuzuhören, zu trösten und Mut zu machen, sind wir freiwilligen „Wegbegleiterinnen“ da!

Die Koordination unserer Gruppe hat Frau Marion Rudigier übernommen. Die Auswahl der gewünschten Wegbegleiterin ist selbstverständlich jedem freigestellt, wir würden jedoch um ein Erstgespräch mit Marion unter der Tel. Nr. 0676/842927406 bitten.

Martina Zerlauth
für das Team der Wegbegleiterinnen

DIE GESUNDHEITSSSEITE PFUNDS

Dr. Benjamin Huber & Dr. Caroline Straninger
Praxis für Allgemeinmedizin, Hausapotheke

Stuben 45, 6542 Pfunds

Tel: **05474/20102**

Fax: **05474/20102-18**

Email: praxis@pfunds-med.at

Alle Kassen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8:00 - 11:30

Dienstag + Donnerstag: 16:30 - 18:00

Montag Nachmittag nach Vereinbarung

Hausapotheke jeden Montag von

16:30-18:00 geöffnet

Zusatzdiplome:

Manuelle Medizin, Spezielle Schmerztherapie, Notarzt, Palliativmedizin, Zertifikat für Abdomen Sonographie, Ausbildung in Neuraltherapie

 **pfunds vital**
Wellness & Massagen

EVA KÖHLE
Pfunds-Vital
Wellness & Massagen

www.pfunds-vital.at
+43 (0) 676 39 51 558

Angebote: klassische Massage, Infrarotstrahlung in der Physiotherm Wärmekabine, Kinesio Tape, Anti-Stress Entspannungsmassage mit Zirbenöl, Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder, Fußreflexzonen Massage nach Marquardt, Honigmassage, Wirbel-Muskulatur Breuss Methode, Traditionelle Thai Massage, Lomi Lomi Nui - Hawaiianische Tempelmassage, Indische Kopfmassage, Ohrkerzen Behandlung, Meersalz Algen Wickel, Wohlfühl-Pakete

Kosmetikstudio
time for You
Zeit für Schönheit

KÖHLE LISA
Schönegg 528
6542 Pfunds,
Tel.: **0650/2745430**

E-mail: timeforyoubylisa@gmail.com
Nähere Infos bei: timeforyou.co.at

Angebote: Maniküre, Maniküre mit Gel Lack, Paraffinbäder, Fußnagelmodellage, Massagen, Fußreflex, Ohrkerzenbehandlung, Haarentfernung, Gesichtsbehandlungen von Reviderm und Dr. GRANDEL - Naturkosmetik, Gesichtsbehandlung mit Mikrodermabrasion - ein effektives Peeling gegen Falten, Pigmentflecken, sonnengeschädigte Haut, Narben, Akne und großporige Haut, Ultraschallbehandlung



PATRIZIA LADURNER
Hebamme

Stuben 307, 6542 Pfunds · Tel: **0680/2160641**
Email: patricia.l@tirol.com

Hebamme mit Kassenvertrag:

Beratung im Mutter-Kind-Pass, Hausbesuche vor und nach der Geburt, Stillberatung, Elternberatung, Rückbildung-, Beckenbodengymnastik, Lasertherapie, Schüssler Salze

Mutter-Kind Beratung:
jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 – 16:30 im Kindergarten Pfunds

(Physiotherapeutische Leitung **Therapie Plus Pfunds** und Leitung des medizinischen Aufbau-
trainings im Fitness Plus. Manual-Therapeut, Osteopath i.A.)

ANNA KOK (Manual-Therapeutin i.A.)

MARIA PIRCHER (Manual-Therapeutin i.A.)

Angebot: Physiotherapie, medizinisches Aufbau-
training & Heilgymnastik, Osteopathie,
Heilmassage, Lymphdrainage, Manuelle Therapie, Elektrotherapie, Kinesio Taping, Ultra-
schallbehandlungen, Fango, Beckenbodentraining, Fußreflexzonenmassage, Hausbesuche,
Behandlung des Kiefergelenkes, uvm...

Kassenvertrag für Schlaganfallpatienten und Neuro-Reha (Direktverrechnung über die
Krankenkasse)

Spezialgebiete: Behandlungen nach Unfällen (Knie, Schulter, Fuß, Sprunggelenke, ...), Pro-
bleme an der Wirbelsäule und den Gelenken (Bandscheibenvorfälle, Arthrose/Abnützung-
en, Prothesen, Skoliose, Kopfschmerzen, ...) sowie rheumatische Beschwerden

therapie 
ZENTRUM FÜR PHYSIOTHERAPIE

Therapie Plus Pfunds
Zentrum für Physiotherapie
im Gemeindehaus

Stuben 45, 6542 Pfunds
Tel. **0660 - 3523 778**
Fax 05474 - 50547
Email: pfunds@therapieplus.tirol
Web: www.therapieplus.tirol

Behandlungszeiten nach Vereinbarung:
Montag – Freitag 08:00-20:00 Uhr

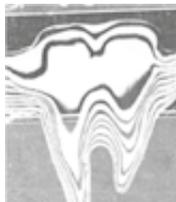
Sekretariatszeiten:
Montag – Freitag 09:00-11:00 Uhr

Physiotherapeuten:
Maximilian Schnellnus

Sekretärin:
Mirjam Schaffenrath

Dr. Tibor Tulvan
Zahnarzt

Stuben 45, 6542 Pfunds
Tel: **0680/2466899** oder **05474/20087**
Email: tultib@gmail.com
Alle Kassen



Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 8:00-12:00
Montag + Donnerstag: 13:00-16:00
Nach telefonischer Vereinbarung

Unsere Leistungen:
Implantologie, Oralchirurgie, Zahnersatz,
Füllungen, Ästhetische Zahnheilkunde



Beatrix Greil
Physiotherapie

Dorfstr. 207, 6542 Pfunds
Tel.: **0680/1262181**
Email: beatrixgreil@hotmail.com
Termin nach Vereinbarung
Kassenabrechnung möglich

Angebot: Physiotherapie, Heilgymnastik, Massage, Lymphdrainage, Becken-
bodentraining, Nordic Walking Kurse, Wassertret/Barfußpfad Kurse, Atem-
therapie, Paraffinbäder, Hausbesuche, Fango und Aqua-Gymnastik-Kurse



Don Evers
Raucherentwöhnung mit Softlaser

Tel. **0664/5108151**
www.ohne-nikotin.at

Standorte:
Stuben 256, 6542 Pfunds &
Medicent Innsbruck
Termine nach Vereinbarung

Petra Gager
Kräuterpädagogin

Koahof Dorf 629
6542 Pfunds

Tel.: **+43 (0) 5474/5165**
+43 (0) 664/9163629



„Lerne, lebe dein Wissen und gib es weiter“

Kräuterrunde Tiroler Oberland Pfunds:
jeden 2. Donnerstag im Monat · Treffpunkt Hotel Kreuz um 19 Uhr

WEGBEGLEITERINNEN PFUNDS

12 Wegbegleiterinnen sind ehrenamtliche Mitarbeiter der Gemeinde Pfunds
und schenken pflegenden Angehörigen Zeit. Angebot: Zuhören, über
Entlastungsangebote der Gemeinde Pfunds informieren, Netzwerke knüpfen

Ansprechpartnerin **Rudigier Marion:**
Telefon 0676/842927406

„Das Wertvollste, was Du einem Mitmenschen schenken kannst,
ist Deine Zeit, in welcher Du mit deiner ganzen Aufmerksamkeit für Ihn da bist“.

Mag.^a Simone Schlögl

Kindergärtnerin, Früherzieherin, Pädagogin,
Babymassagetrainerin & Kinderturnen seit 2002,
Mutter von 2 Kindern

Angebote: Babymassagekurse, Kinderturnen

Laufende Anmeldungen möglich unter:
Telefon **0650 - 948 11 32**



Manuela Lenz
Kinesiologin

Hotel Lafairserhof 373
6542 Pfunds-Lafairs
Tel.: **+43 (0) 0650/5757585**

Email.: manuela@lafairserhof.at
info@kinesiologiebalance.at
www.kinesiologiebalance.at



„Alles im Leben ist Energie“
(Albert Einstein)

SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL Oberstes Gericht

für die Gemeinden Pfunds, Nauders und Spiss

Auskunft: bei Frau Lutz Simone (Geschäftsführung)
Tel.: **0699-11341731** von Mo. – Fr. von 8:30 – 11:30 Uhr
Email: sgs.oberstesgericht@gmail.com

Angebot: Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Vermittlung von Essen auf Rädern,
Verleih von Heilbehelfen, Beratung durch geschultes Personal

Ida Schuchter

Psychologische Beraterin
Seminarleiterin

6542 Pfunds, Stampfau 562

Tel: **05474/5745**
Mobil: **0650/4674228**

Email: ida.schuchter@gmx.at

Kursangebot:

Metaphysische Heilentspannung
(Autogenes Training)

Meditation
Wege zu mehr Heil und Erfolg
Die Kraft der Gedanken
Die Geheimnisse
der inneren Heilkräfte



Kieferorthopädie Frank Schau

Stuben 45, 6542 Pfunds

Leistungsspektrum:

- kieferorthopädische Behandlung bei Kindern, Jugendlichen und
Erwachsenen
- Diagnostik und Therapie von Kiefergelenkerkrankungen(CMD)

Termine nach Vereinbarung unter:

Telefon **05474-43085** oder **+49 3562 9876002**



Petra Weinhuber

Zeit für Fuß und Pflege

Stuben 18 A-6542 Pfunds · Österreich

Tel: **+43 650 2214973**

E-Mail: petra.weinhuber@hotmail.com



Winter Ade !



FOTO
GALERIE

Wir freuen uns auf frische Nahrung.

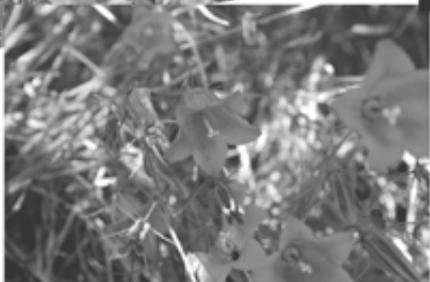


Foto: Wille Hans/ Kobl